

Der Einstieg in MediaPortal 2 (nicht nur) für Umsteiger von MP1

Schön das ihr euch hier eingefunden habt. Das bedeutet nämlich, ihr seid mutig und interessiert genug, euch auf etwas komplett neues einzulassen. Vielen Dank dafür.

Ich werde versuchen, euch den Einstieg in die MP2 Welt so einfach wie möglich zu machen.

Um das zu erreichen, müssen wir zunächst mal verstehen, das MP2 anders ist. Anders als MP1, als XBMC als WMC, anders als alle HTPC Programme, die ihr vielleicht schon kennt. Ich versuche hier zu erklären, inwiefern sich MP2 vor allem aber nicht nur von MP1 unterscheidet.

MP2 ist (zumindest so weit mir bekannt ist,) die erste HTPC Software, die komplett Server - Client basiert aufgebaut ist. Andere Programme sind komplett Single-System basiert wie WMC oder haben nur einen kleinen Part (In aller Regel den TV- Teil) in Server- Form "ausgelagert". Hierzu gehören neben MP1 auch XBMC. So lange wie man nur einen Rechner für Medien- Verwaltung und Wiedergabe benutzt, spielt der Unterschied keine Rolle. Da ist ein System mit einer Art von Server eher umständlicher. Kommt aber ein zweiter Rechner hinzu, sieht das Ganze völlig anders aus. Ein typisches HTPC- Szenario benötigt nun mal an mehr als einer Stelle eine Abspiel- Gelegenheit. Deswegen ist es mit herkömmlichen Programmen (auch mit MP1) sehr umständlich, will man Ordnung in seinen Medien halten. Es müssen auf jedem Klienten die Medien eingerichtet und verwaltet werden. Jeder neue Film, jede neue Episode muss im Prinzip auf jedem Klienten neu mit Meta- Daten, Covern, Hintergründen,... versehen werden. Das ist nicht nur umständlich, sondern auch zeitraubend und Ressourcen fressend. Deswegen gibt es bei fast jedem System Versuche, dieses Manko zu umgehen. Wirklich funktionieren kann das aber systembedingt gar nicht bis nicht besonders gut.

Hier schlägt jetzt die Stunde von MediaPortal 2. Bei MP2 ist alles, wirklich alles zentral gespeichert. Das Herz eines MP2 Systems ist somit immer der MP2- Server. Diesen gibt es genau ein mal in einem Heim- Netzwerk. Hier werden alle Medien verwaltet, alle Einstellungen der Klienten abgesichert und hier wird auch zentral das Live TV zur Verfügung gestellt. Bevor man sich Gedanken über einen (mehrere) MP2 Klient(en) macht, sollte man sich genau überlegen, wie der MP2 Server aussehen soll. Bauen wir einen "Riesen- Server", der gleich auch alle Medien beinhaltet oder müssen wir den MP2 Server klein, sparsam und leise machen. Ich würde zu der zweiten Variante tendieren, denn der MP2 Server muss immer dann laufen, wenn irgend ein MP2 Klient etwas machen soll...

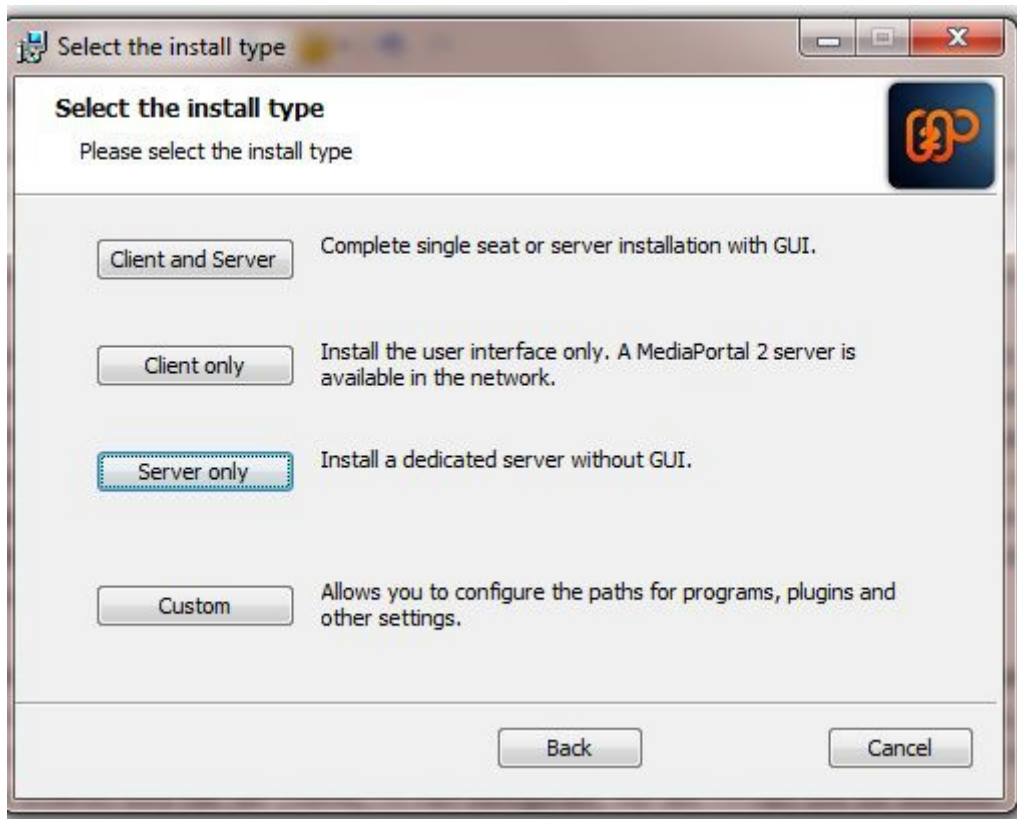
Die Hardware soll hier weiter nicht behandelt werden. Die Voraussetzungen sind denen von MP1 ähnlich. Nur das MP2 erst ab Windows 7 läuft. Da aber auch bei MP1 der Support für XP ausläuft und die neuesten Versionen bereits nicht mehr vollständig auf XP laufen, sollte das keine Rolle spielen. Für den Start bietet es sich geradezu an, den MP2 Server dort zu installieren, wo auch der MP1 TV Server installiert ist. In wie weit das Vor- und Nachteile hat, dazu komme ich noch. Im Gegensatz zu MP1 ist es nicht nötig einen Klienten auf dem Server- System zu installieren.

Eigentlich wäre das bei MP1 auch nicht nötig, aber da man nur mit installiertem MP1 Klienten MP1 Server- Plugins installieren kann, kommt man im Normalfall nicht daran vorbei.

Wie schon erwähnt ist der MP2 Server das Herz und Hirn einer MP2 Infrastruktur. Trotzdem ist die Installation eher einfach. Im Prinzip ist auf dem Server keine Konfiguration vonnöten. Es gibt aber zwei Ausnahmen, die ich nicht unerwähnt lassen will. Zum einen muss man sich entscheiden, welche Datenbank man hinter MP2 haben möchte und zum anderen wird hier der (native) TV Part konfiguriert. Auf den TV Part und die aktuellen Besonderheiten gehe ich später genauer ein. Die Datenbank- Provider, die aktuell zur Verfügung stehen und alle ihre Vor- und Nachteile haben, werde ich gleich genauer betrachten. Doch zuerst wollen wir den Server mal installieren. Aktuell ist die MP2 Alpha 2 Version. Diese dient hier auch als Muster.

Teil 1 Installation des MP2 Servers und eines Plugins

Wir starten das MSI Installer Paket. Nach der üblichen Begrüßung, einer Überprüfung ob unser System auch den Anforderungen genügt und dem Akzeptieren der EULA erscheint ein Auswahl-Schirm, auf dem wir entscheiden, was wir installieren wollen.



Eigentlich ist das alles selbsterklärend. "Client and Server" bedeutet natürlich, das beides auf einmal installiert wird, "Client only" ist der Standard, wenn schon ein Server existiert und "Server Only", wenn wir nur den Server installieren wollen. Danach läuft die Installation ohne weitere "Störungen" vom Installer ab. Und im Prinzip sind wir jetzt auch schon mit dem Server fertig. Aber... Wie erwähnt gibt es zwei Punkte, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen. Auf die TV Problematik komme ich später zu sprechen.

Jetzt geht es um den Datenbank Provider für unseren MP2 Server. Mitgeliefert wird ein SQLCE Provider. Dieser ist besonders unkompliziert hat aber ein paar Nachteile. Zum einen ist er nicht besonders schnell (Medien- Import) und zum anderen ist die Datenbank- Größe auf 2GB limitiert. Da bei MP2 nicht nur Metadaten sondern auch Cover, Thumbnails, usw in der Datenbank abgespeichert werden, können die 2 GB tatsächlich schon mal (zu) eng werden. Deswegen gibt es weitere Provider.

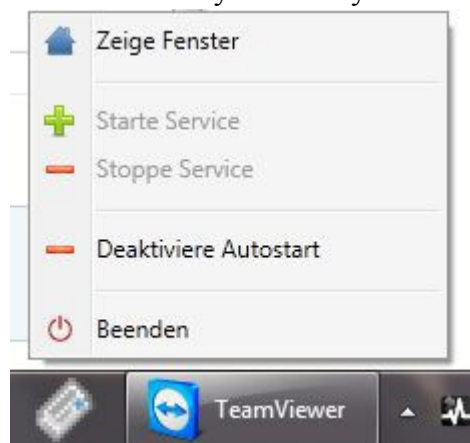
Zunächst mal einen MySQL Provider. Hiermit nutzt man einen MySQL Server, wie er z.B. auch für den MP1 TV Server verwendet wird. MySQL ist schneller als SQLCE und hat das 2 GB Limit auch nicht. Dafür muss man einen kompletten Datenbank- Server vorab installieren, sofern man kein "Zweitverwertung" betreiben kann. Zusätzlich ist der aktuelle MySQL Provider nicht mit der neuesten MySQL Version 5.6 kompatibel. Bis zu MySQL 5.5 funktioniert alles.

Um jetzt die Notwendigkeit für einen kompletten Datenbank- Server wie MySQL zu vermeiden, gibt es auch noch einen SQLite Provider. Der ist (fast) genau so unkompliziert wie SQLCE, hat ebenfalls keine Größenbegrenzung für die Datenbank und ist obendrein sogar noch schneller als MySQL. Also eigentlich die perfekte Lösung. Vor allem, da bei MP2 keine "Multi- User Zugriffe" entstehen können, die bei einigen der Hacks für zentrale MP1 Datenbanken zu großen Problemen führen können. Mittelfristig wird wohl SQLite der Standard werden und die anderen Provider

ablösen. Auch ich nutze SQLite im Alltag, weil ich zum TV Schauen und Aufnehmen immer noch MP1 nutze. Allerdings auch nur noch dafür Aktuell gibt es aber ein Problem, das nicht verschwiegen werden soll. Will man jetzt schon die "native" TV Lösung für MP2 nutzen, kann man SQLite nicht verwenden, weil die experimentelle TVE 3.5 dafür noch nicht angepasst worden ist. Das wird zwar in naher Zukunft erfolgen, aber zur Zeit klappt das leider noch nicht. Will man also nur ein wenig herum spielen und alles mal kurz ausprobieren, so sollte man es bei SQLCE bewenden lassen.

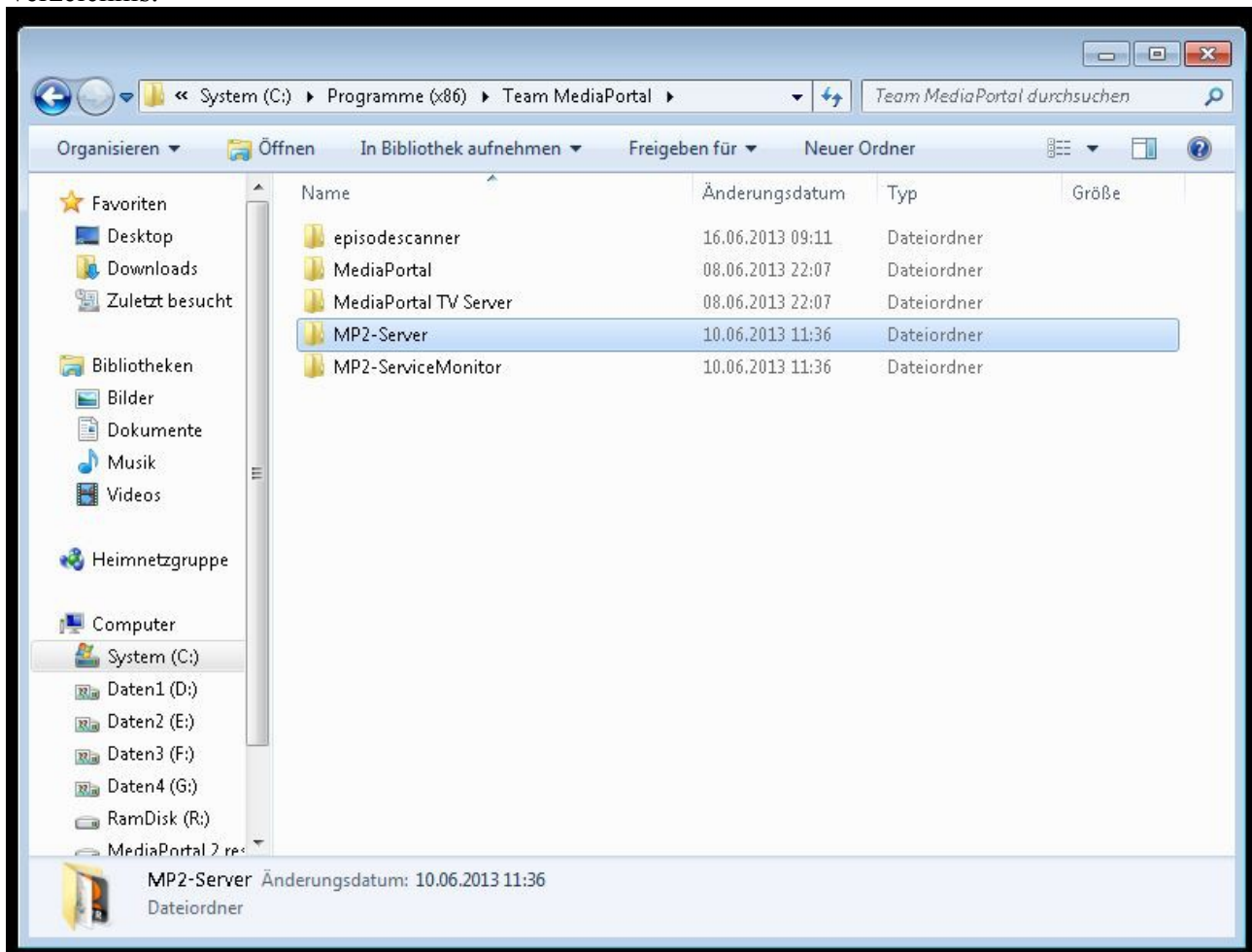
Spätestens jetzt merkt man, das MP2 eben noch "Alpha" ist. Solche Gedanken müsste man sich bei einer "erwachsenen" Software nicht machen müssen. Allerdings ist es auch wieder nicht sooo kompliziert. Zum Probieren einfach gar nichts ändern. Hat man sowieso (z.B. für den MP1 TV Server) einen (älteren) MySQL Server laufen, dann kann man ruhig MySQL nutzen. Wenn einem die Geschwindigkeit wichtig ist und man nicht das native MP2 TV nutzt, dann ist SQLite die beste Lösung.

Außerdem sehen wir an diesem Beispiel schön, wie man zur Zeit bei MP2 Plugins installiert und entfernt. Wir wollen also das SQLCE Plugin beim Server entfernen und dafür SQLite nutzen. Die gleiche "Installations- Methode" wird auch bei Plugins für den Klienten angewendet. Da es nur einen Datenbank- Provider zur Zeit geben darf, muss man zunächst den alten Provider entfernen. Um das zu machen, muss man den MP2 Server stoppen. Das geht am einfachsten mit dem Status-Monitor, der sich seit der MP2 Installation im System- Tray tummelt (das "Herzschlag- Symbol").

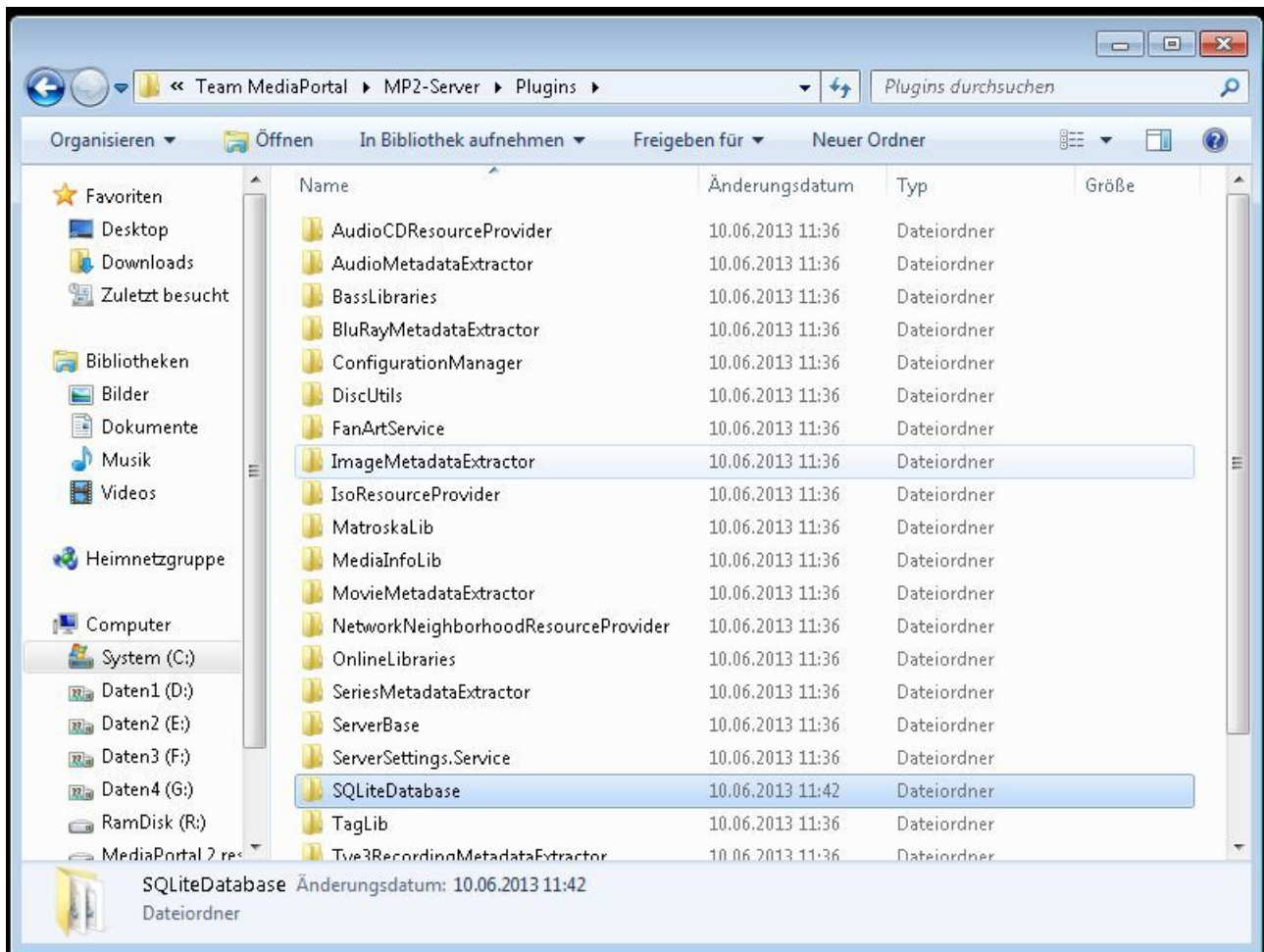


Hier mit rechts klicken und einfach "Stoppe Service" anwählen. Der "Puls" wechselt von "Grün" auf "weiß" (wie im Screenshot) und signalisiert, das der Server nicht mehr läuft.

Dann gehen wir mit dem Explorer, Total Commander oder ähnlichem in das MediaPortal Program Verzeichnis.



Hier finden wir nun Ordner für den MP2 Server, den Statusmonitor und falls installiert den MP2 Klient. Auf dem Screenshot ist mein MP2 Server zu sehen, auf dem kein Klient installiert ist. Im Ordner MP2-Server gibt es einen Unterordner "Plugins".



Hier befinden sich alle Server Plugins und hier müssen auch alle zusätzlichen Plugins hin kopiert werden. Da es, wie schon erwähnt, keine zwei Datenbank- Plugins gleichzeitig geben darf, verschieben wir zunächst den Ordner "SQLCEDatabase" irgendwo anders hin, damit wir ihn falls nötig später noch zur Verfügung haben. Dann kopieren bzw entpacken wir den "SQLiteDatabase" Ordner stattdessen in das Plugins Verzeichnis. Und schon haben wir eine Kern- Komponente von MP2 unseren Wünschen entsprechend ausgetauscht.

Nun starten wir den Server wieder mit dem Status- Monitor und die neue Datenbank ist einsatzbereit. An den Server müssen wir nun nur noch, um Updates einzuspielen oder wenn wir TV nutzen...

Die Methode, Plugins zu installieren sollte man sich merken. Die ist immer gleich, auch beim Klienten.

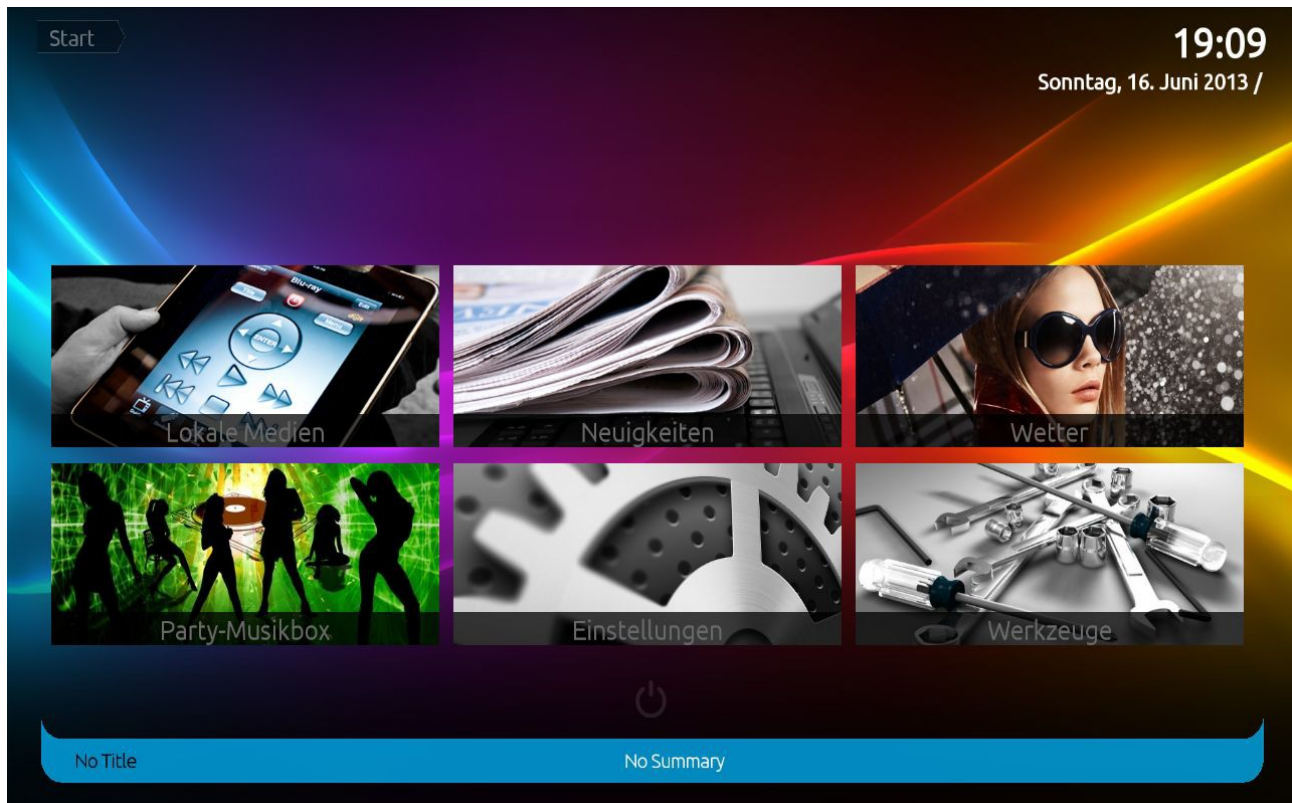
Teil 2, Installation eines Klienten und Einrichtung des Servers.

Die Installation eines Klienten geschieht genau so wie die Installation des Servers. Nur wählen wir natürlich "Client only" aus, da wir ja schon einen Server haben. Auch hier läuft die Installation automatisch ab. Nach der Installation finden wir den Status- Monitor, den wir schon vom Server her kennen ebenfalls im Tray wieder. Und natürlich wird auch der Klient ins Mediaportal Programmverzeichnis installiert. So weit also nichts neues.

Deswegen starten wir den Klient direkt einmal... Ups, keine Einblendungen, was hinter dem Splascreen passiert? Das würde nichts nutzen, denn MP2 startet so schnell, das man ohnehin nichts lesen könnte. Kein Vergleich zum "abendfüllenden Unterhaltungsprogramm" das MP1 abliefert. "...Lade Plugins", der meist gelesene Satz auf dem HTPC... Diese Zeiten sind endlich vorbei.

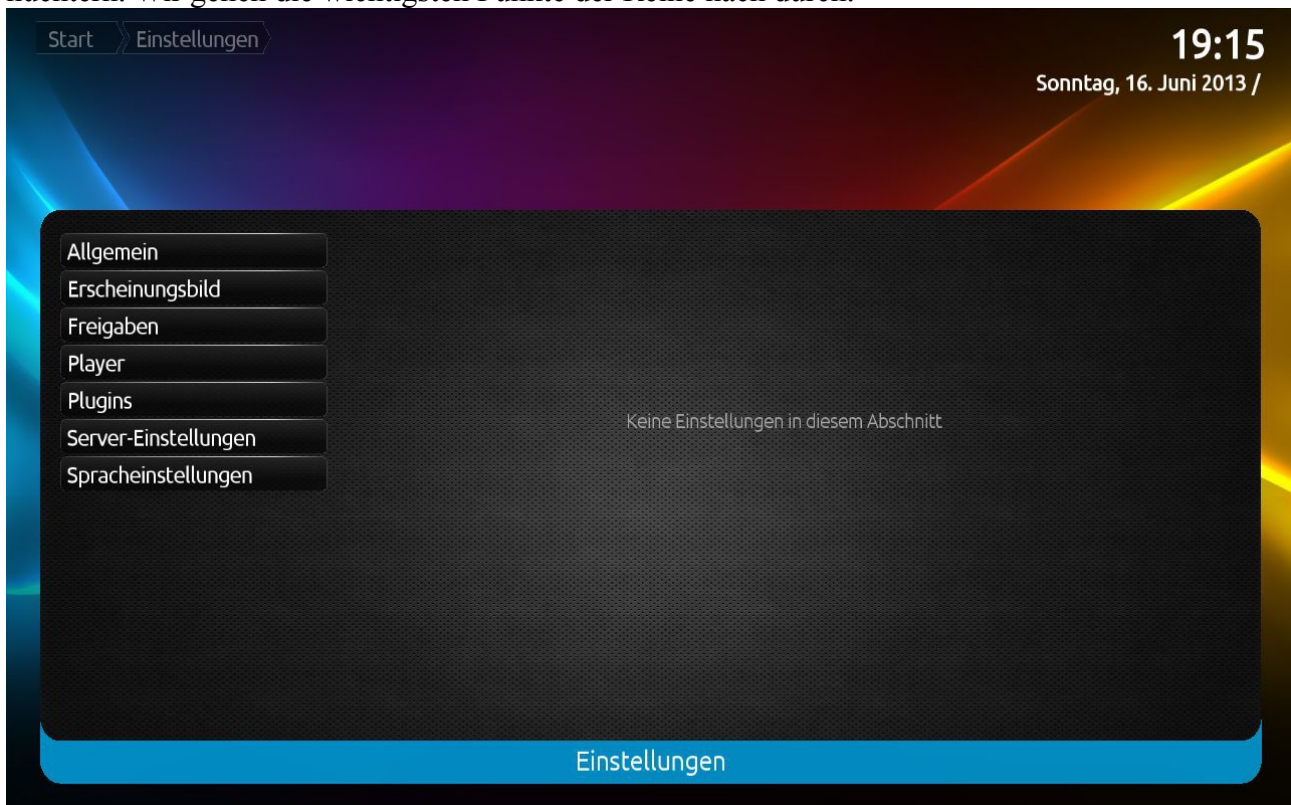
MP2 lässt sich hervorragend mit der Maus bedienen. Auf dem "Test- Laptop" ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Mein "Haupt- HTPC" ist natürlich längst komplett eingerichtet, deswegen ist der Laptop besser geeignet um alles zu zeigen.

So präsentiert sich der frisch installierte Klient beim ersten Start. Der Anblick dürfte vielen relativ vertraut vorkommen. Der Standard- Skin von MP2 ist dem Standard- Skin von MP1 ziemlich ähnlich... (ob das wohl Absicht ist?) Allerdings erschöpfen sich die Gemeinsamkeiten damit auch schon fast.

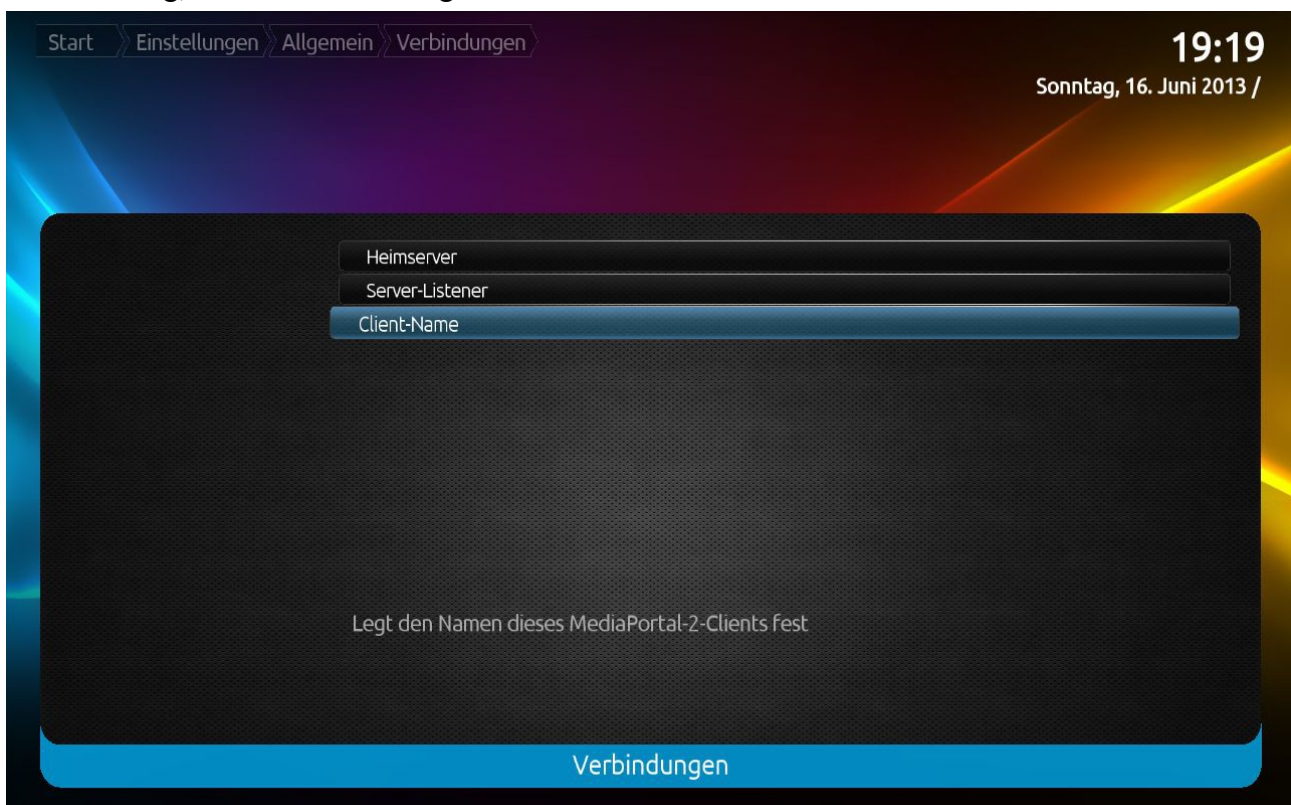


Zunächst benötigen wir den Menüpunkt "Einstellungen".

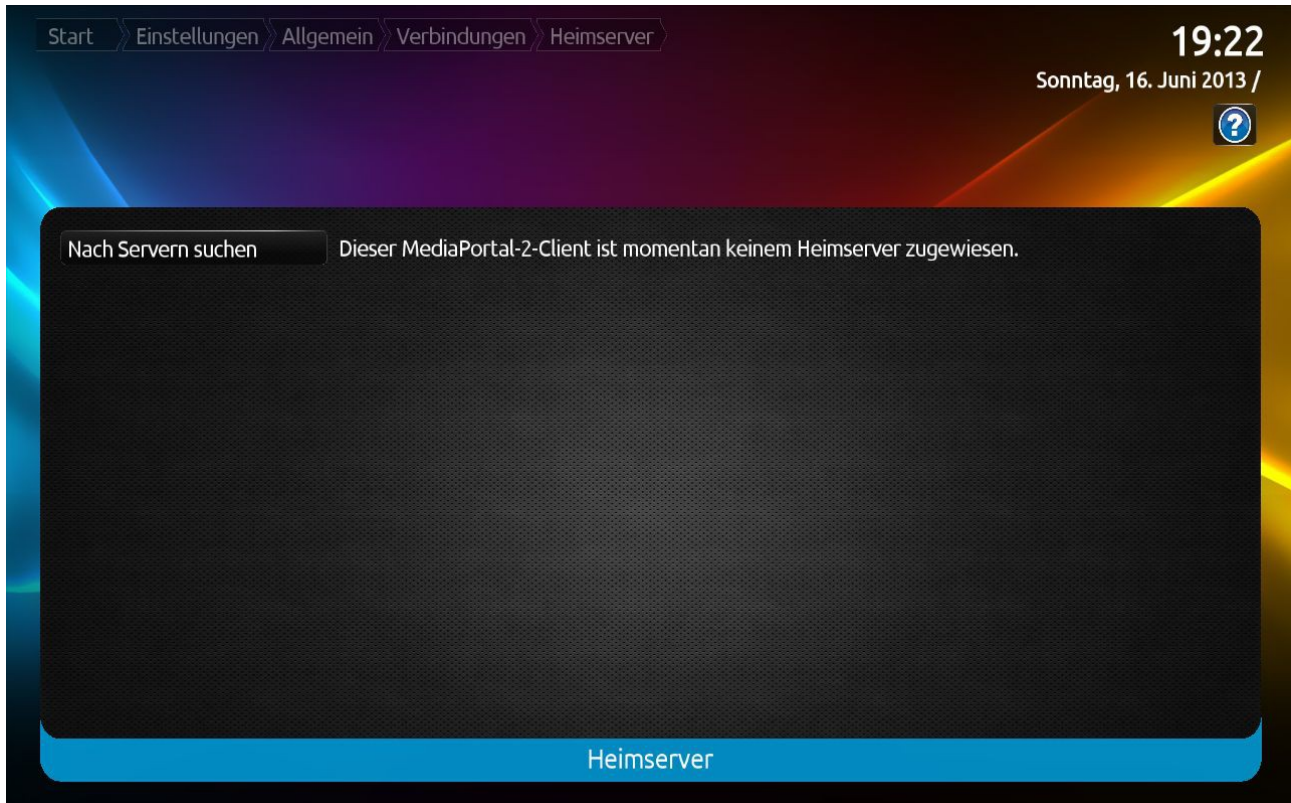
Die Sprache wird schon bei der Installation an die Windows Systemsprache angepasst, sofern möglich. Deswegen erscheint MP2 gleich auf Deutsch. Beim ersten Einsatz kommen wir aber um eine gewisse Konfigurationsarbeit nicht herum. Das Konfigurationsmenu empfängt uns eher nüchtern. Wir gehen die wichtigsten Punkte der Reihe nach durch.



Als erstes müssen wir den Klienten an unseren MP2 Server anbinden. Das geschieht unter Allgemein -> Verbindungen. Zunächst legen wir einen Namen für unseren Klienten fest. Dieser kann beliebig, sollte aber eindeutig sein.

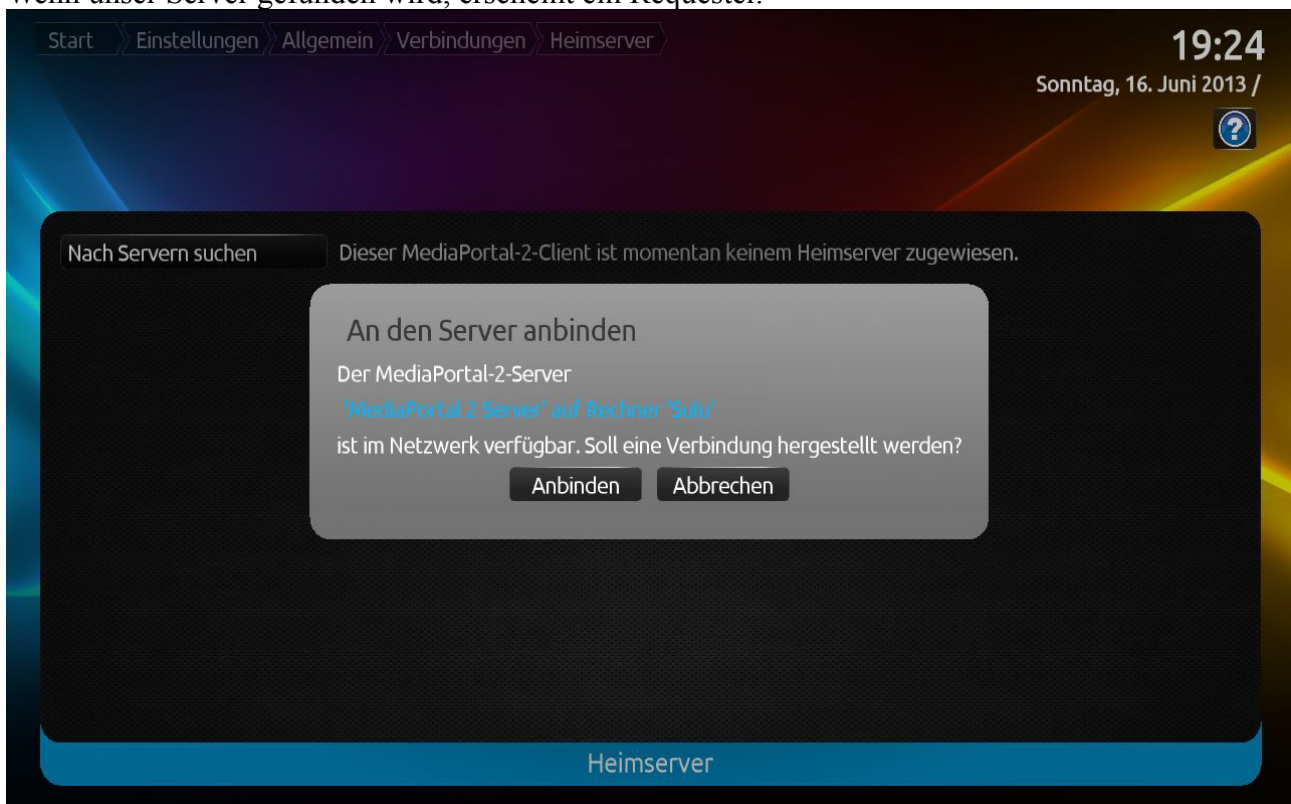


Jetzt binden wir den Klienten an unseren Server an. Dazu wählen wir "Heimserver" aus. Auf der nun erscheinenden Seite



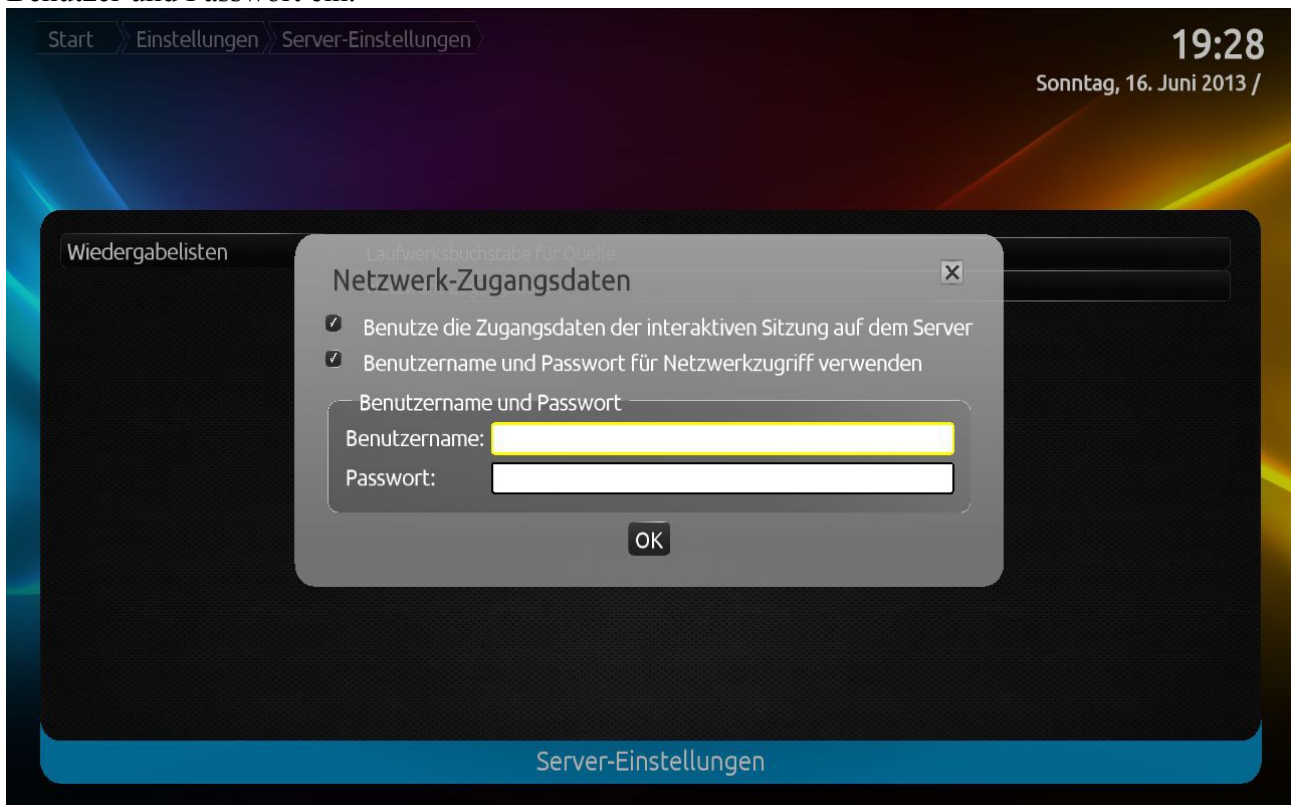
klicken wir auf "Nach Servern suchen".

Wenn unser Server gefunden wird, erscheint ein Requester.



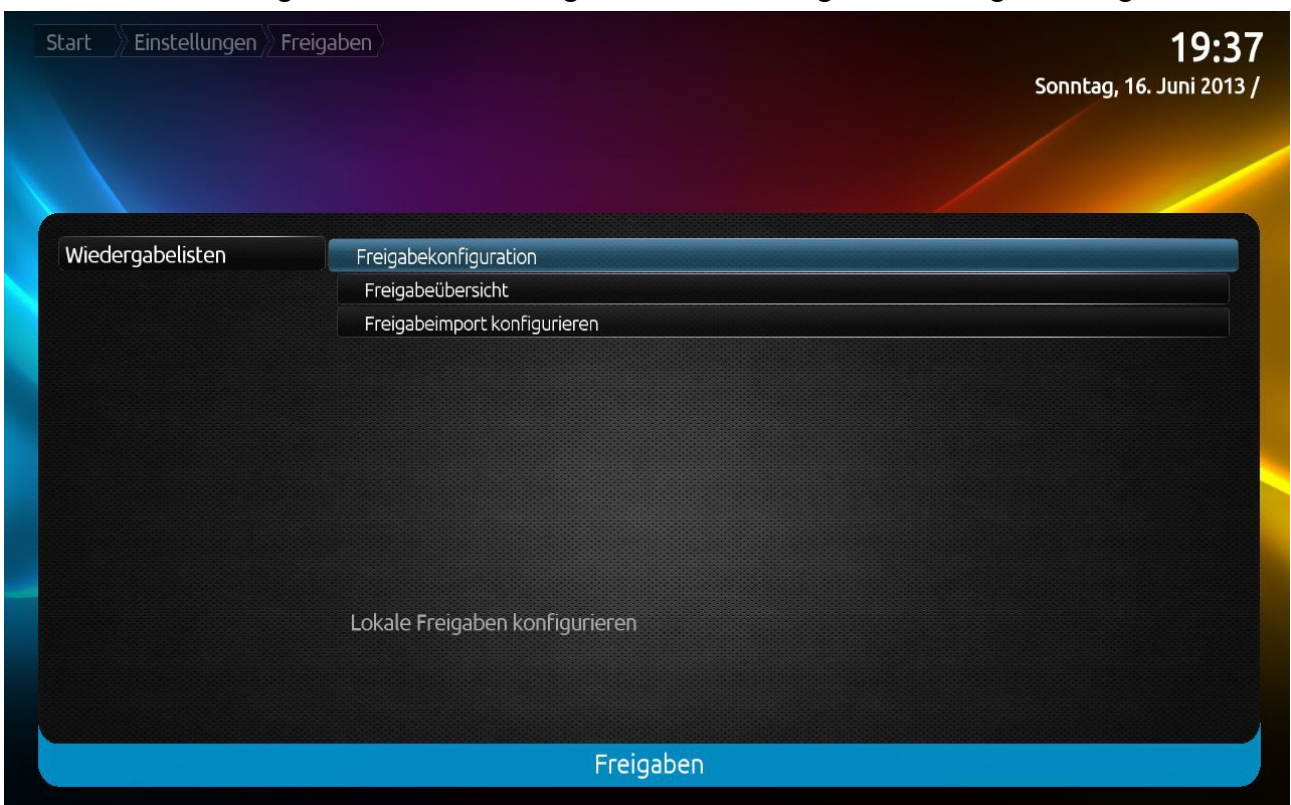
Hier wählen wir natürlich "Anbinden" und schon ist unser Klient mit dem MP2 Server verbunden. Haben wir den Server vorher schon eingerichtet stehen uns sofort alle Medien zur Verfügung. Aber wir wollen hier ja zeigen, wie man den Server einrichtet...

Vorab müssen wir noch unsere Netzwerk- Zugangsdaten angeben. Das geschieht unter Einstellungen -> Server-Einstellungen und dann auf "Netzwerk- Zugangsdaten" klicken. Je nach Netzwerk- Konfiguration kann es reichen, nur den ersten Punkt (Interaktive Zugangsdaten) anzuhaken. Im Zweifel wählt man aber beide aus und gibt in den dann erscheinenden Feldern Benutzer und Passwort ein.

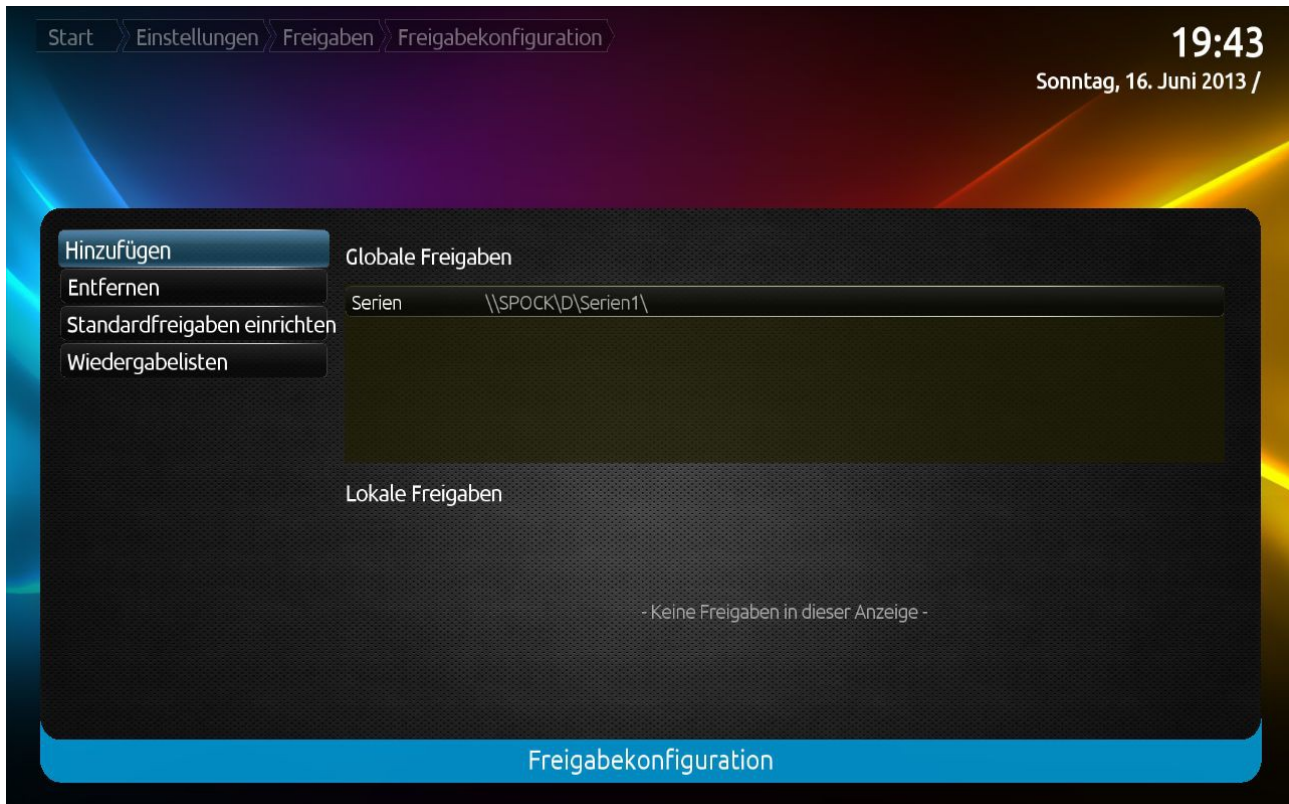


Wenn wir mehrere NAS im Netzwerk haben, so müssen sie alle mit denselben Zugangsdaten erreichbar sein, da man nur einen Satz Daten angeben kann. Ist nur ein NAS vorhanden, so gibt man natürlich dessen Zugangsdaten an.

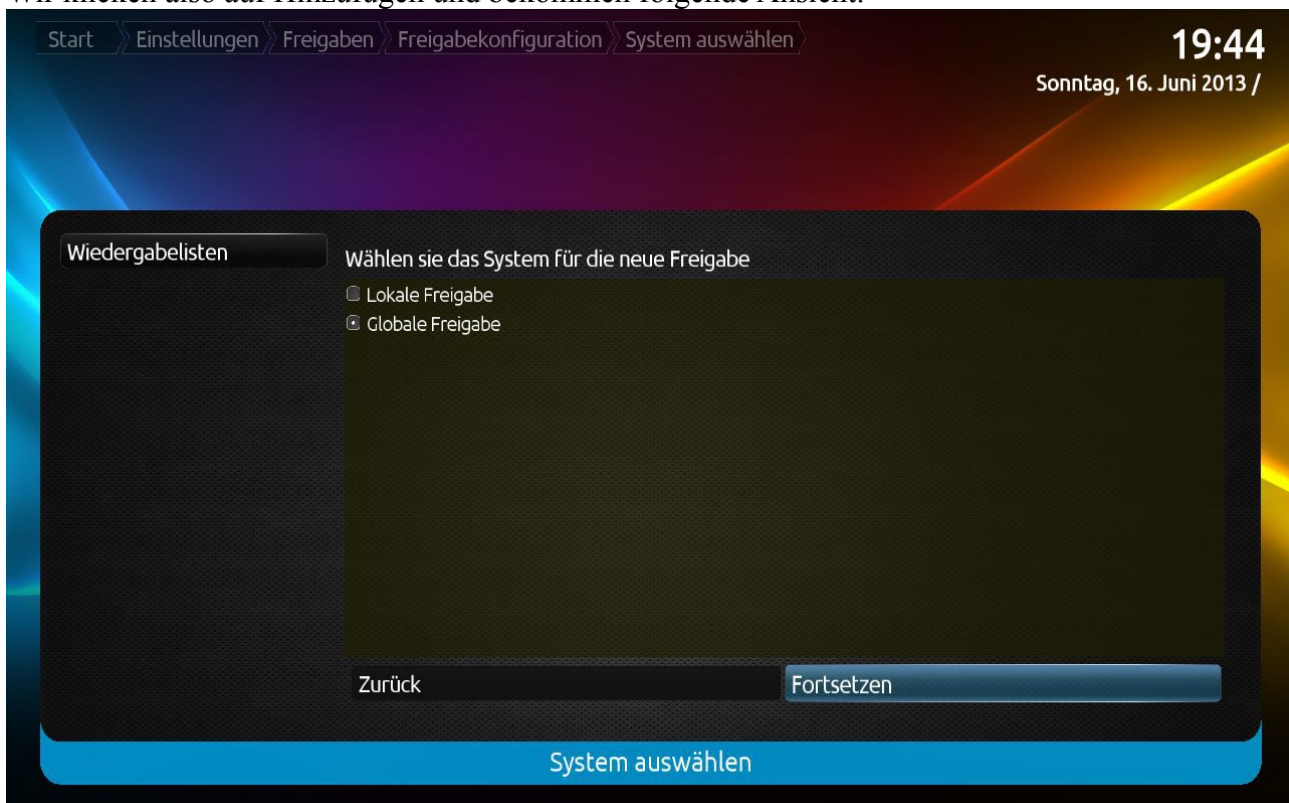
Jetzt können wir Freigaben einrichten. Das geschieht unter Freigaben -> Freigabekonfiguration.



Hier erscheint ein Menüpunkt, der eine Übersicht über schon vorhandene Freigaben enthält und mit dem man neue Freigaben hinzufügen bzw vorhandene entfernen kann. Wir wollen jetzt einfach mal eine Freigabe für Spielfilme (sowas wie Moving Pictures also) einrichten. Meine "Serien" Freigabe, die einige Tausend Episoden beinhaltet wollte ich nicht extra fürs Tut wieder löschen, deswegen gibt es hier schon eine Freigabe, was bei einem frisch aufgesetzten Server natürlich nicht der Fall wäre.



Wir klicken also auf Hinzufügen und bekommen folgende Ansicht:

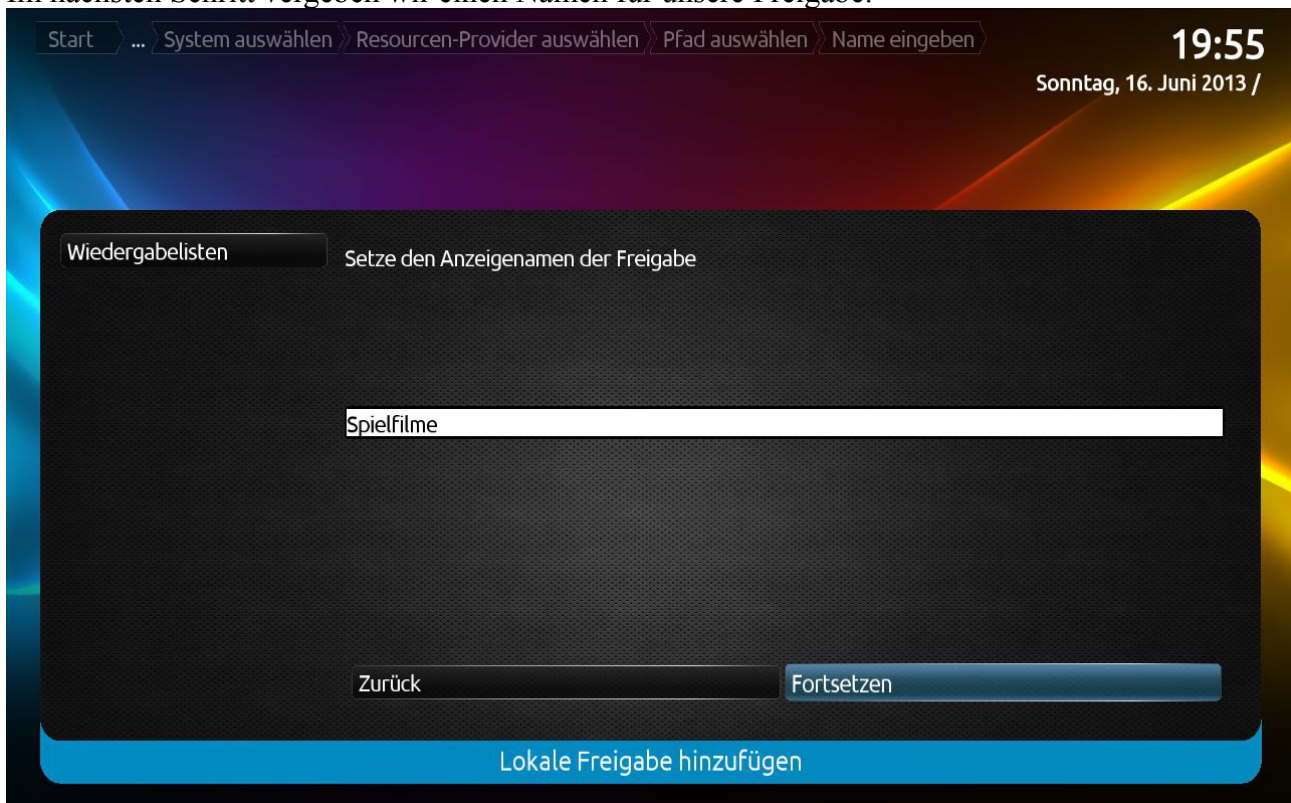


Wir wählen jetzt "Globale Freigabe" aus, damit die neue Freigabe allen Klienten zur Verfügung steht.

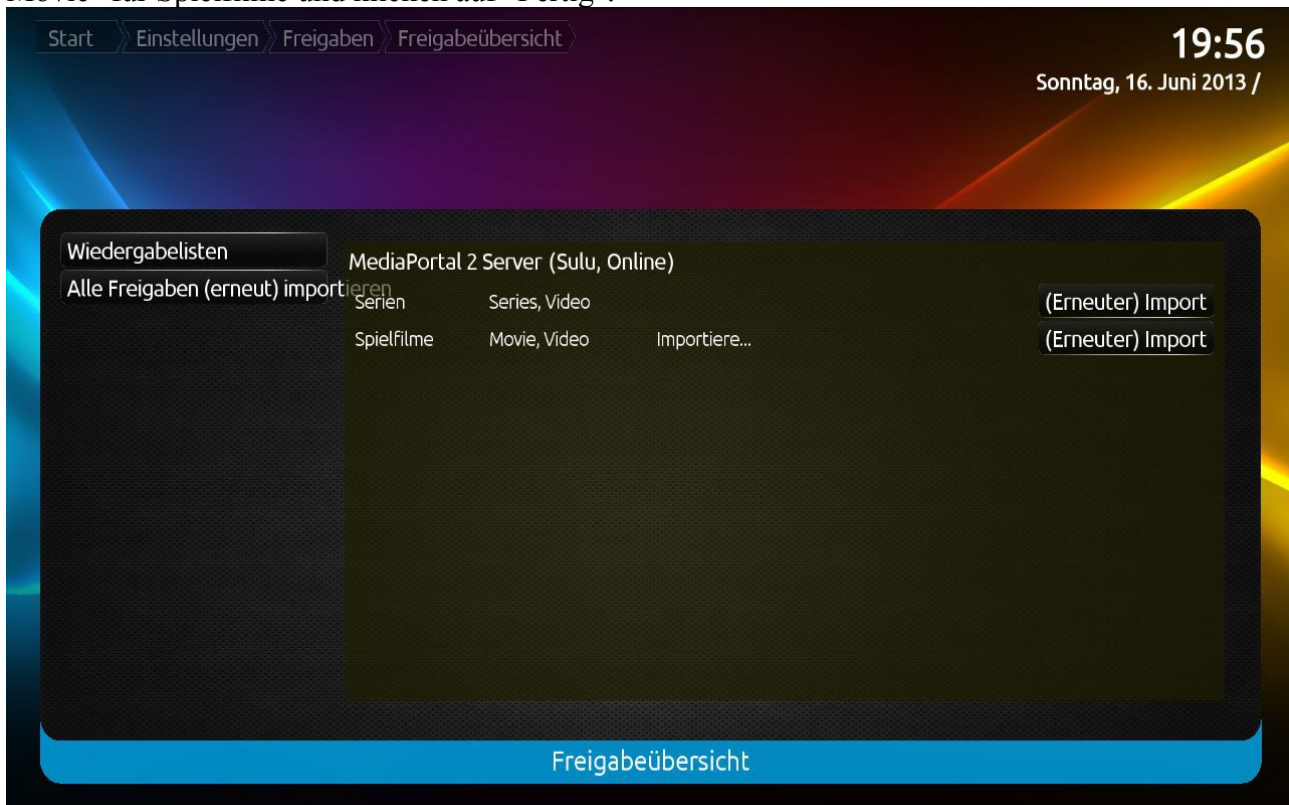
Beim nächsten Schritt müssen wir angeben, ob die Medien lokal oder auf einem anderen Rechner im Netz vorliegen. In unserem Fall sind die Spielfilme auf dem NAS, deswegen Netzwerkumgebung Ressource Provider auswählen. Nun erscheint ein Auswahlmenu, das alle im Netz aktiven Computer anzeigt. Hier wählen wir den Pfad zu unseren Spielfilmen aus und klicken dann auf "Fortsetzen".



Im nächsten Schritt vergeben wir einen Namen für unsere Freigabe.

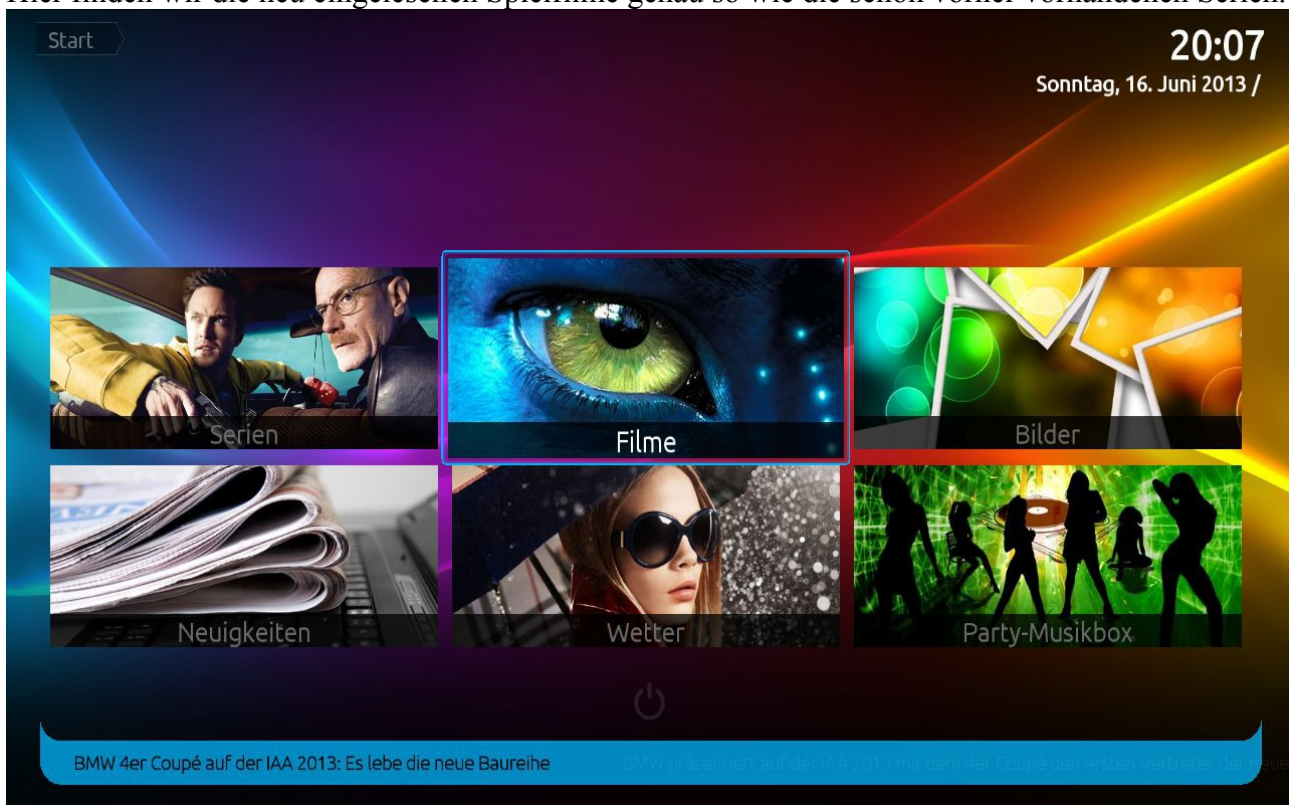


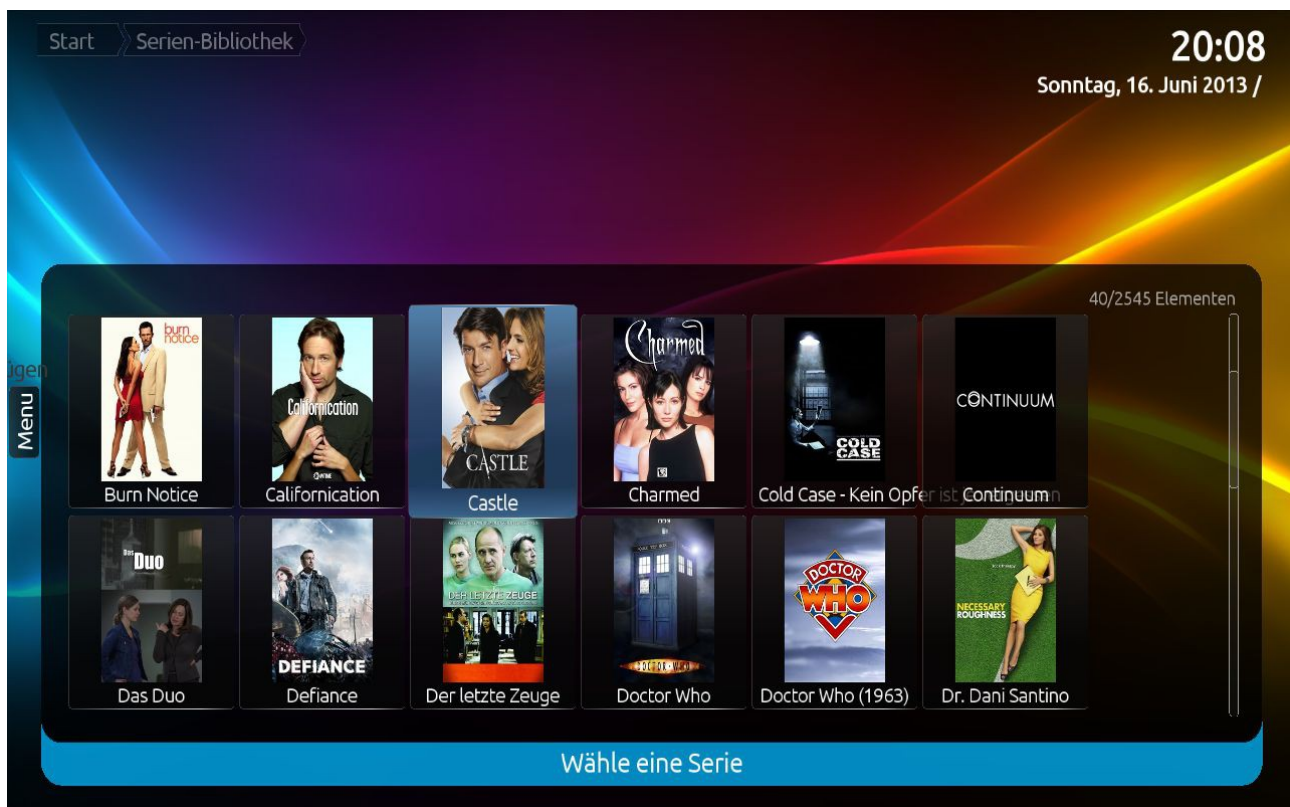
Jetzt wählen wir noch aus, welche Art Medien in dieser Freigabe vorhanden sind, hier "Video - Movie" für Spielfilme und klicken auf "Fertig".



Gehen wir jetzt unter "Freigaben" auf "Freigabeübersicht" so können wir die neue Freigabe sehen und auch, dass aktuell Daten eingelesen werden.

Im Hauptmenu stehen uns nun zusätzliche Menüpunkte wie "Filme" und "Serien" zur Verfügung. Hier finden wir die neu eingelesenen Spielfilme genau so wie die schon vorher vorhandenen Serien.

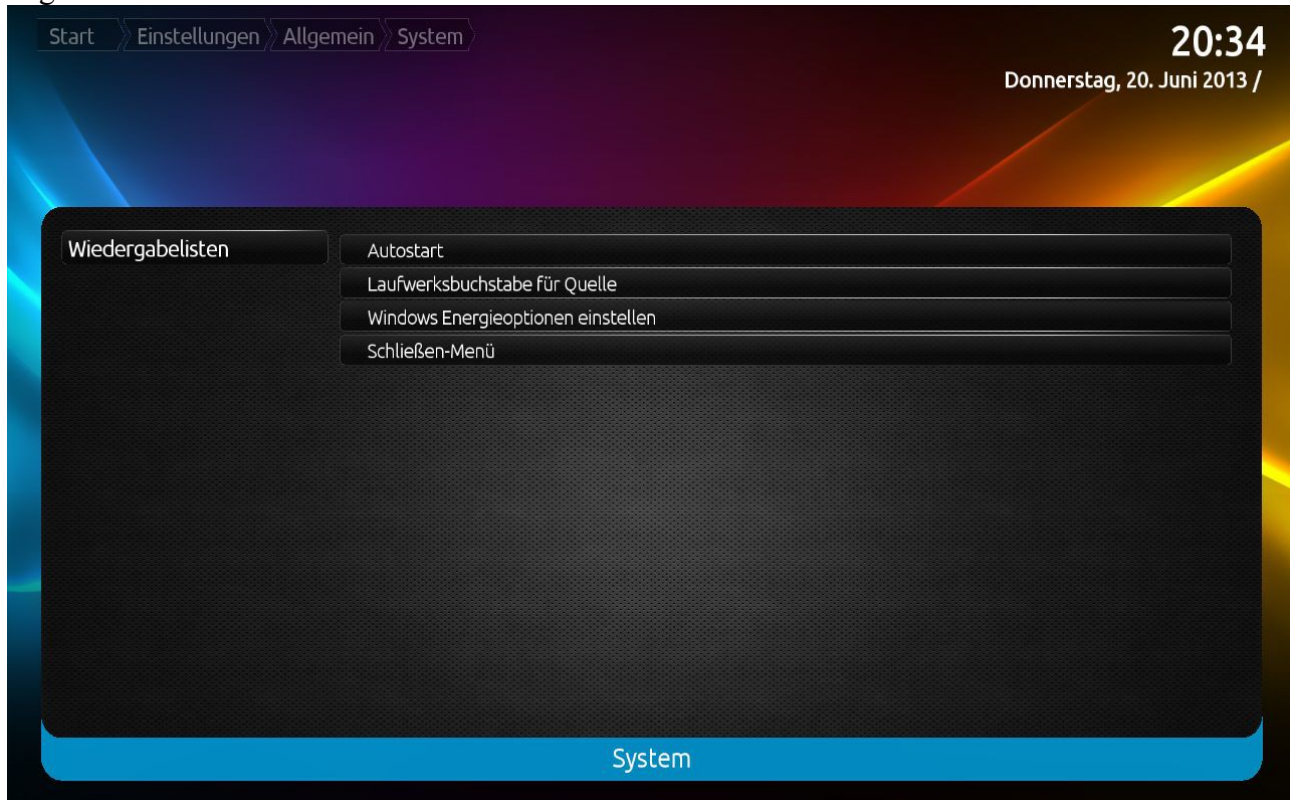




Wenn ich gleich meinen Haupt- Klienten anschalte, stehen mir dort, ohne das ich irgendwas machen müsste sofort auch die hier zur Demonstration neu hinzugefügten Spielfilme zur Verfügung. So macht HTPC Spaß.

Teil 3: Konfiguration eines Klienten.

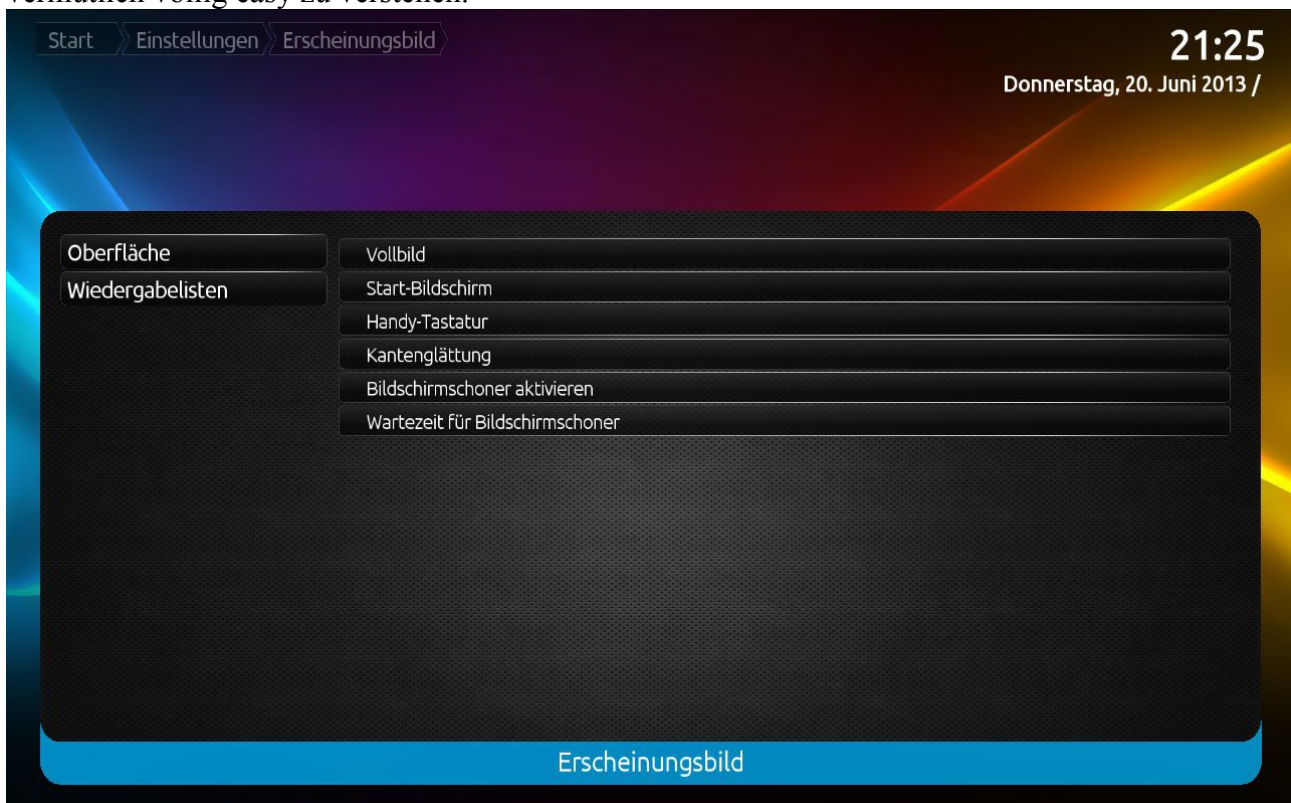
Nachdem wir unsere Freigaben eingerichtet haben, gibt es noch ein paar Punkte im Klienten zu konfigurieren. Vieles passt mit den Voreinstellungen, einiges wird man sicher anpassen mögen. Wir gehen also noch mal zu "Einstellungen". Bei "Allgemein" haben wir unter "Verbindungen" bereits alles nötige gemacht, damit unser Klient am Server angebunden wird. Es gibt hier auch den Punkt "System", In "System" stellt man einige grundlegende Dinge ein. So z.B. ob der MP2 Klient automatisch mit Windows gestartet werden soll und welche Energiespar- Optionen von Windows erlaubt sein sollen. "Laufwerksbuchstaben für Quelle" muss man normalerweise nicht ändern. Ist nur nötig, falls schon viele Buchstaben belegt sind. Hier kann man dann festlegen, welcher Buchstabe für das virtuelle Laufwerk über das MP2 seine Daten bezieht, verwendet werden soll. Im allgemeinen braucht man da nichts einstellen.



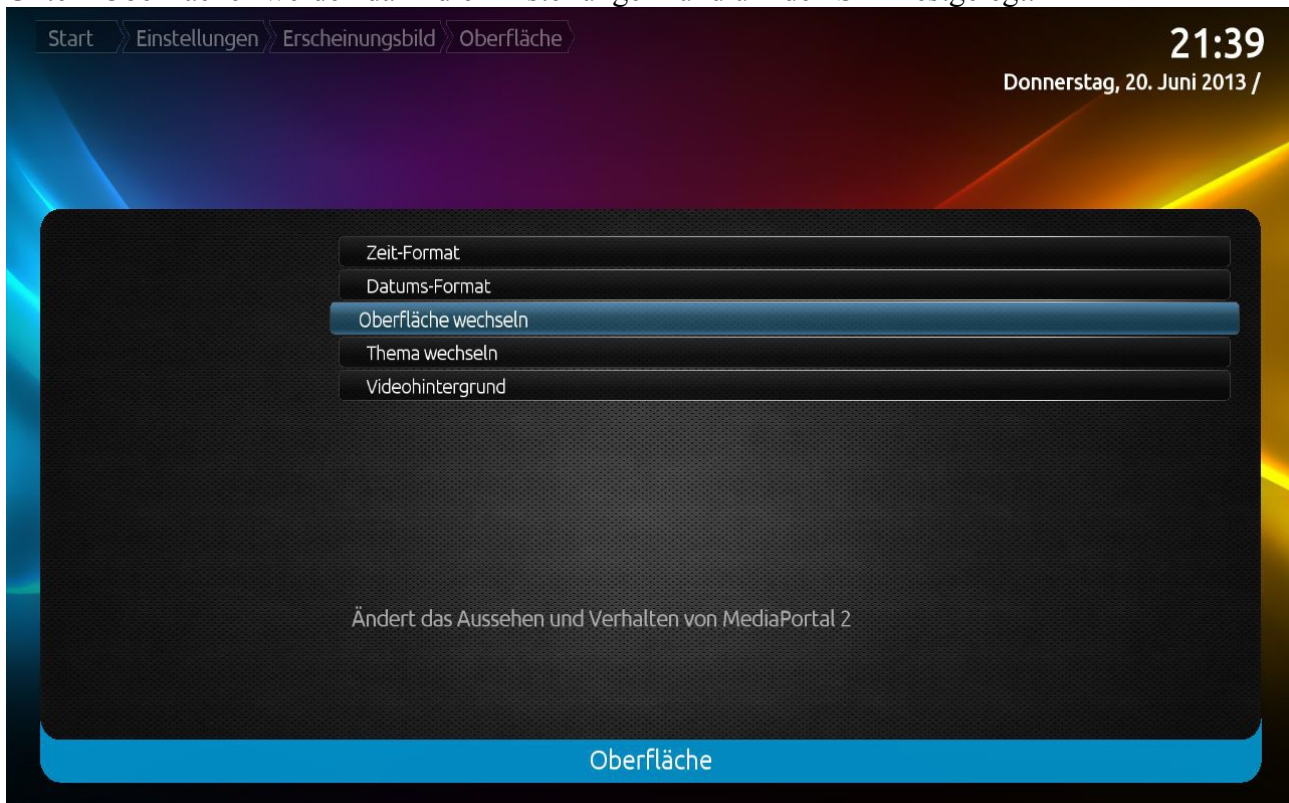
Interessanter ist da schon das "Schließen Menu" Hier lässt sich festlegen, wie das Shutdown Menu aussieht. Man kann einzelne Punkte aktivieren oder deaktivieren und deren Reihenfolge verändern.



Der nächste Punkt ist dann "Erscheinungsbild". Die meisten Optionen sind selbsterklärend. Vollbild legt fest, ob MP2 im Vollbild- Modus ausgeführt werden soll, Start- Bildschirm legt fest, auf welchem Monitor (sofern mehr als einer vorhanden ist) MP2 ausgeführt werden soll. Der Rest ist vermutlich völlig easy zu verstehen.



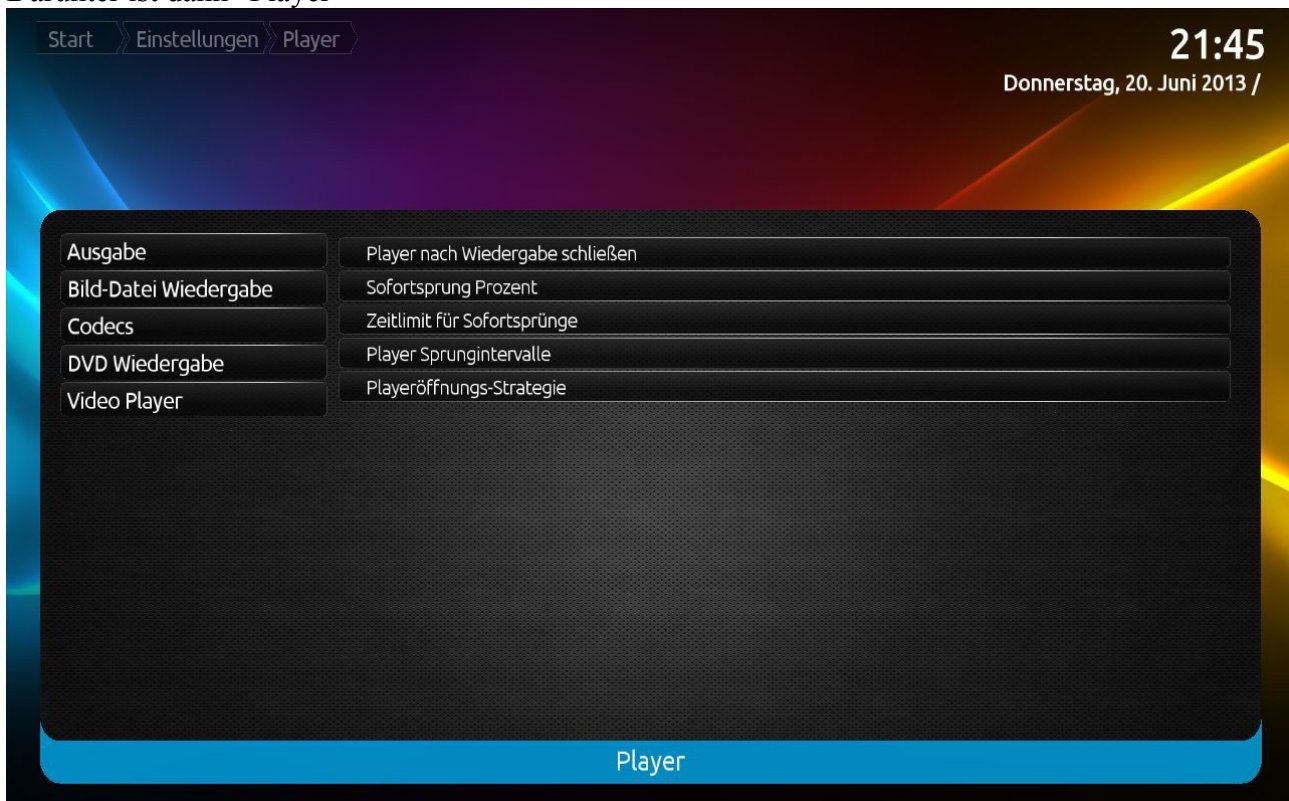
Unter "Oberfläche" werden dann die Einstellungen rund um den Skin festgelegt.



Die ersten beiden Punkte sind für das Format von Datum und Zeit vorgesehen, mit dem dritten Punkt "Oberfläche wechseln" wird der eigentliche Skin ausgewählt. Beim vierten Punkt wird das Theme für den aktuellen Skin festgelegt und im letzten Punkt kann man ein Video auswählen, das dann als Hintergrund dient.

Dann kommt "Freigaben" was wir ja schon ausführlich behandelt haben.

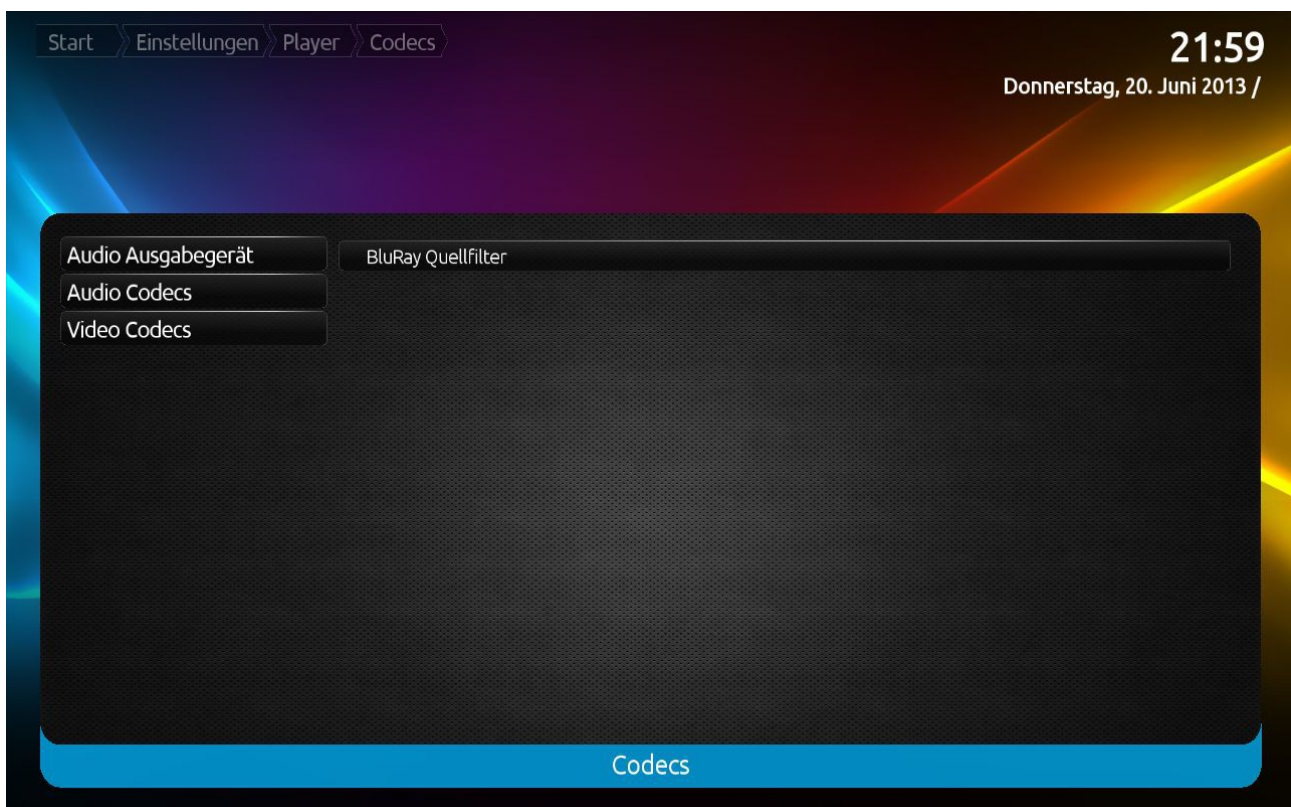
Darunter ist dann "Player"



Hier wird das gesamte Verhalten der Player, worunter auch die Codecs fallen, konfiguriert. Eigentlich ist das fast alles selbsterklärend. "Player nach Wiedergabe schließen" sollte man anhängen, damit nach dem Ende einer Medien- Datei die MP2 Oberfläche automatisch wieder erscheint. Sofortsprung legt fest, wie die "großen" Sprünge ablaufen sollen, also die Sprünge, die man mit Cursor hoch und runter anwählt. Bei den Sprungintervallen wird festgelegt, welche Zeiten bei den "kleinen" Sprüngen (Cursor rechts, links) auszuwählen sein sollen. Man kann hier beliebige Werte eingeben. Sie müssen in Sekunden und durch Komma getrennt eingegeben werden. Playeröffnungs- Strategie legt fest, ob ein zweiter Player als PIP oder als Standard geöffnet werden soll. Wenn hier Standard ausgewählt wird, so wird der "alte" Player zum PIP, sonst eben der "Neue"...

Bei Ausgabe wird festgelegt, welcher Zoom Modus als Voreinstellung verwendet werden soll, ob und wie lange Audio- Stücke überblendet werden sollen. Bei Bild- Datei Wiedergabe legt man die Anzeigedauer bei einer Slideshow und die zu verwendenden Überblendungseffekte (Ken Burns usw) fest.

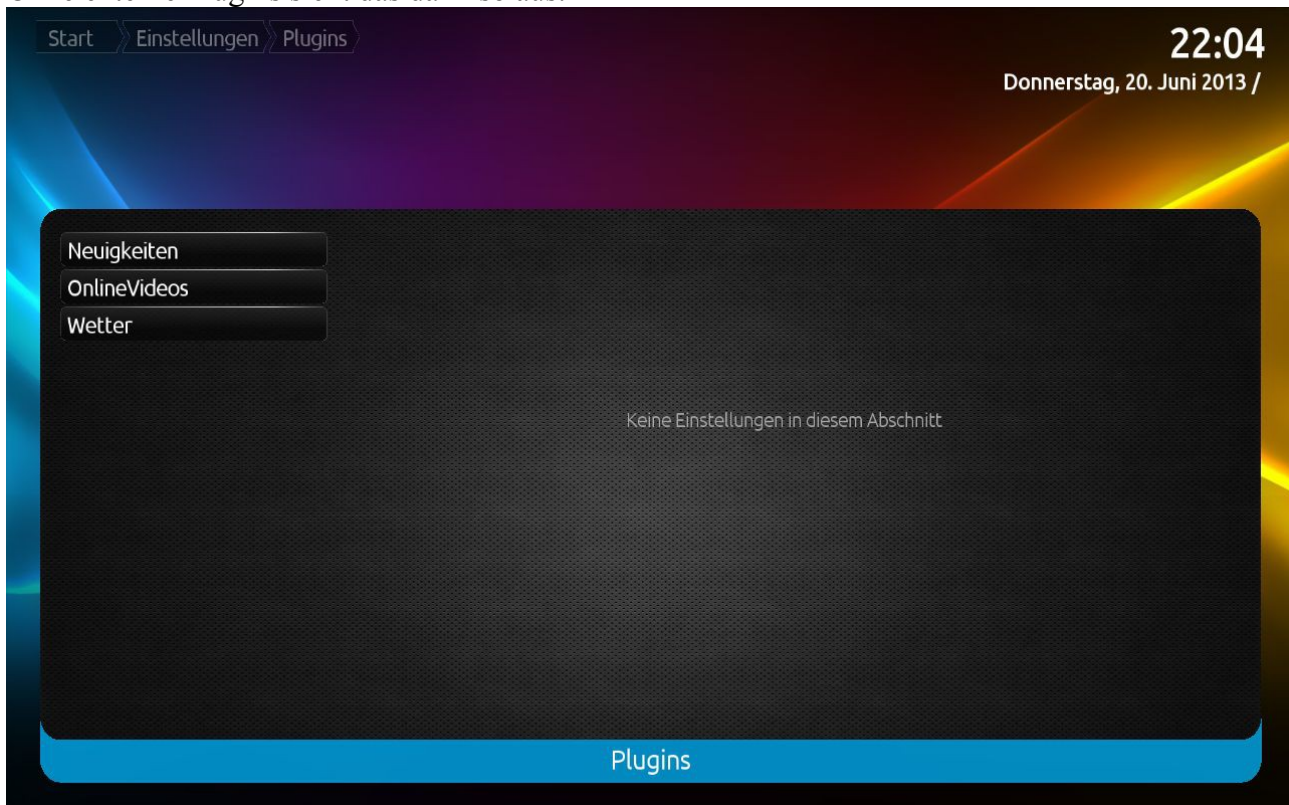
Bei Codecs werden, welche Wunder, die von MP2 zu verwendenden Codecs und Audio Geräte festgelegt. Hier sollte man mal drüber gucken, ob alles passt.



Bei DVD Wiedergabe kann man das Verhalten für Untertitel festlegen, bei Video Player wird eingestellt, ob MP2 Mehrkanal Ton bevorzugen soll oder nicht.

Hiermit sind wir durch die Player Einstellungen durch. Die nächste Abteilung ist dann Plugins. Hier werden alle zusätzlichen Plugins konfiguriert, sowohl mitgelieferte als auch Externe.

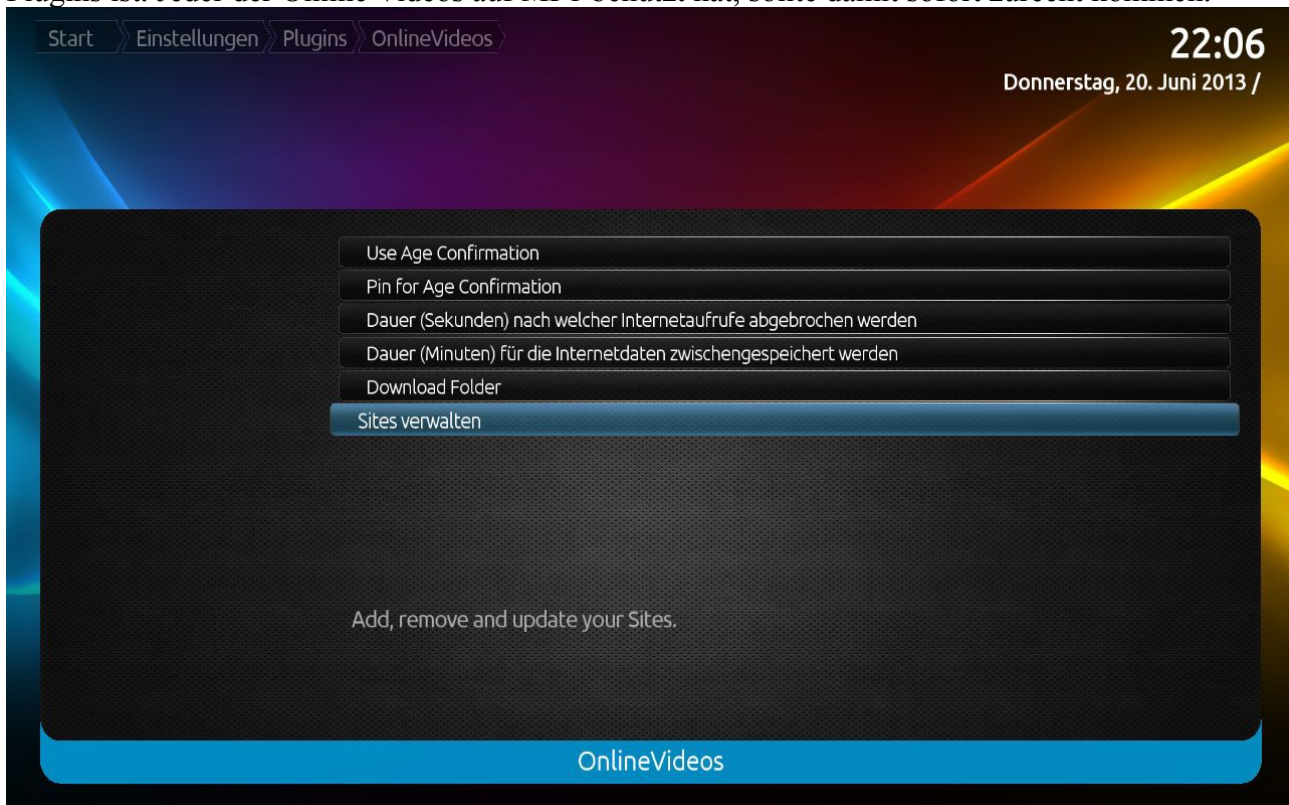
Ohne externe Plugins sieht das dann so aus.



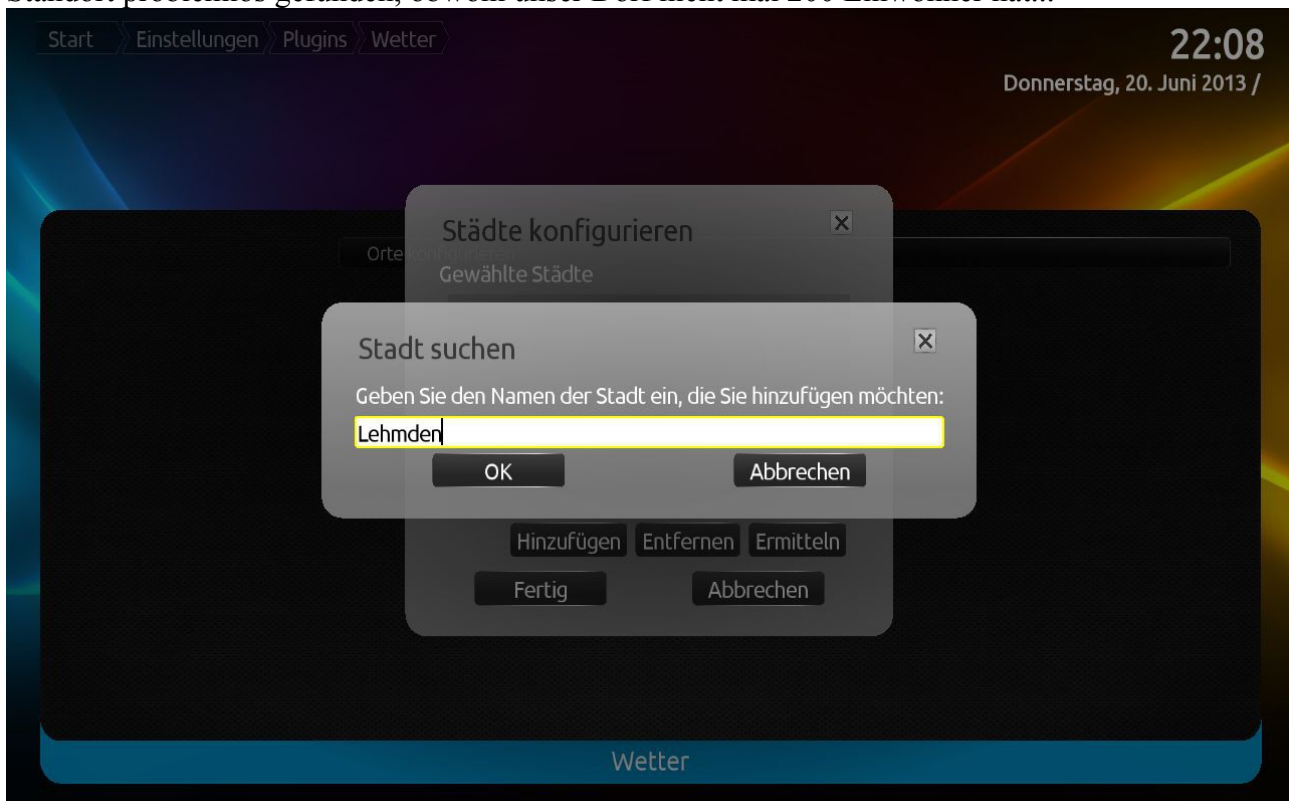
Neuigkeiten verwaltet die RSS Feeds, von denen einige passend zum jeweiligen Land des Users vorausgewählt sind. Man kann das aber völlig frei konfigurieren.



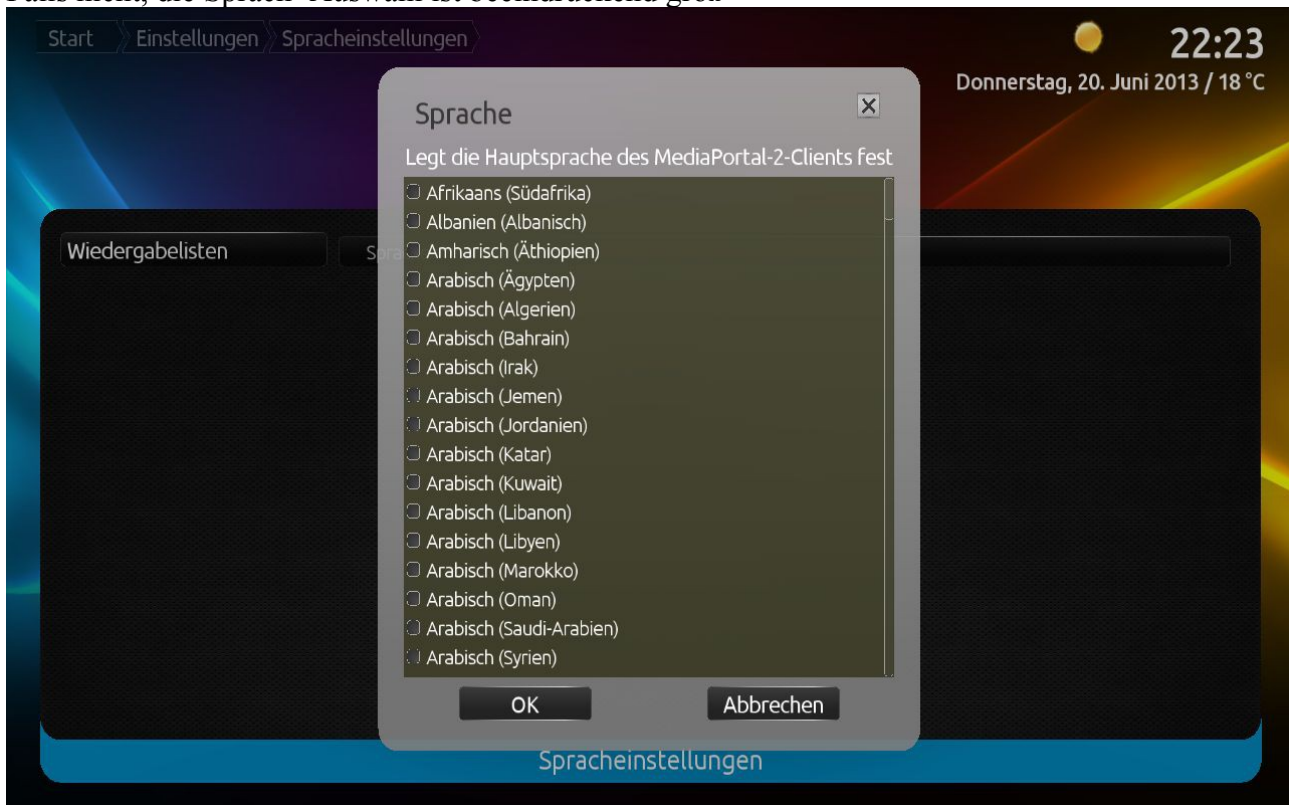
Der zweite Punkt konfiguriert das Online Videos Plugin, das im Prinzip eine Portierung des MP1 Plugins ist. Jeder der Online Videos auf MP1 benutzt hat, sollte damit sofort zurecht kommen.



Und zu guter Letzt noch das Wetter. Hier kann man mehrere Orte konfigurieren. Bei "Ermitteln" versucht MP2 anhand des Internet Zugangs zu erraten, wo der entsprechende User wohnt. Je nach ISP klappt das mehr oder weniger gut. Bei meinem UMTS Zugang haut es gar nicht hin, ich werde in die USA verfrachtet... Aber man kann ja auch Orte manuell eingeben. Mit "Lehmden" wird mein Standort problemlos gefunden, obwohl unser Dorf nicht mal 200 Einwohner hat...

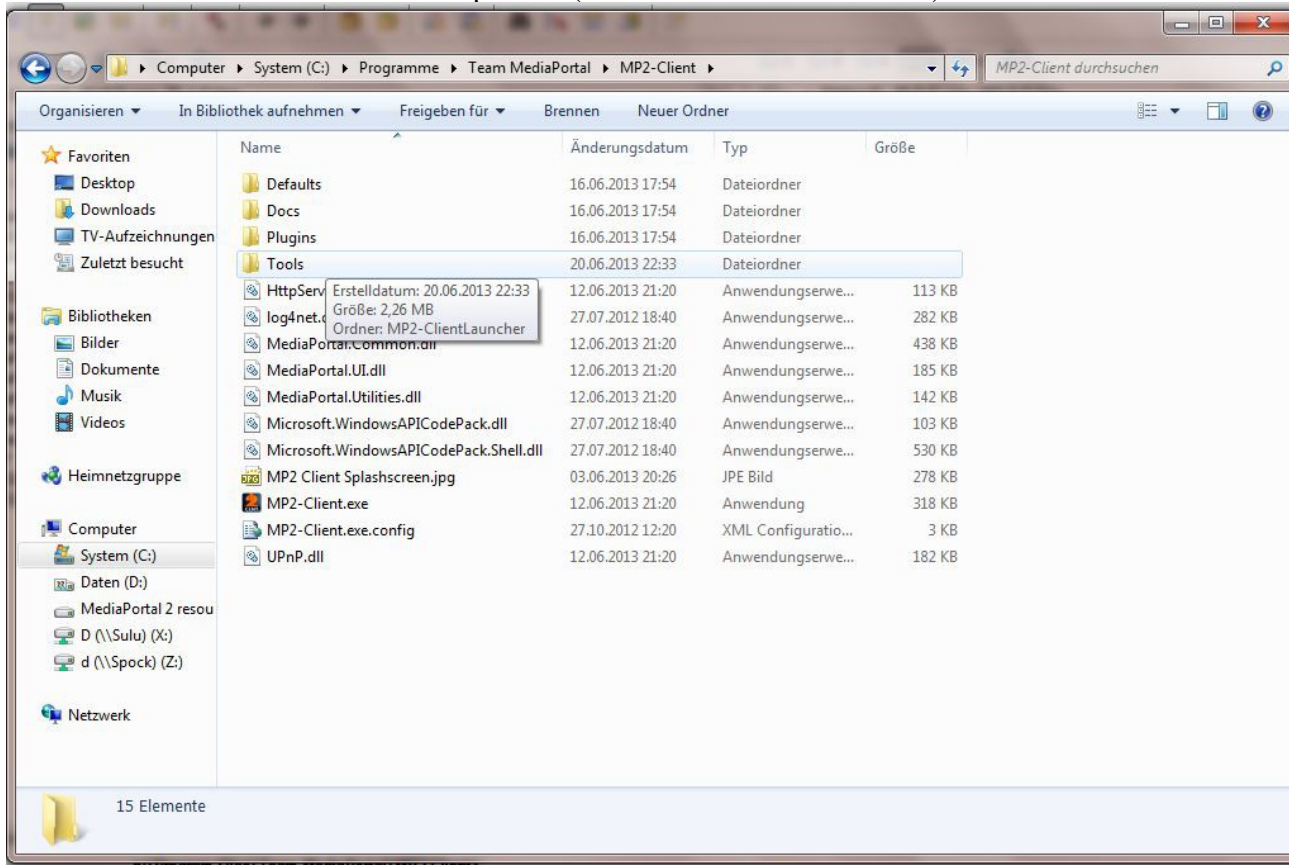


Mit den Server- Einstellungen haben wir uns ja schon in Teil 2 beschäftigt, bleibt nur noch die Spracheinstellung übrig. Und hier müssen wir auch nur dabei, wenn MP2 bei der Installation nicht schon automatisch die richtige Sprache ausgewählt hat. Normalerweise klappt das aber tadellos. Falls nicht, die Sprach- Auswahl ist beeindruckend groß



Soweit die Einstellungen für den Klienten.

Eine Sache ist noch erwähnenswert. Wenn man eine MCE Fernbedienung benutzt, kann man ein kleines Tool verwenden, welches beim Druck auf den "Green Button" MP2 startet. Ganz ähnlich wie das von MP1. Dieses Tool ist zusammen mit dem MCE FB- Plugin entwickelt worden und kann dort auch geladen werden. In dem Archiv sind zwei Ordner enthalten, einer heißt "Plugins". Der wird nicht benötigt, das das MCE Plugin selbst inzwischen Bestandteil von MP2 Alpha2 ist. Der andere Ordner heißt "Tools" und darin befindet sich der "MP2-ClientLauncher". Dieser Ordner muss in das Programm- Verzeichnis des Klienten kopiert/entpackt werden. Von dort kann man dann per Doppelklick den Launcher starten. Wenn er einmal läuft, kann man im Tray Icon mit der rechten Maustaste das Tool in den Autostart packen (oder auch wieder entfernen)

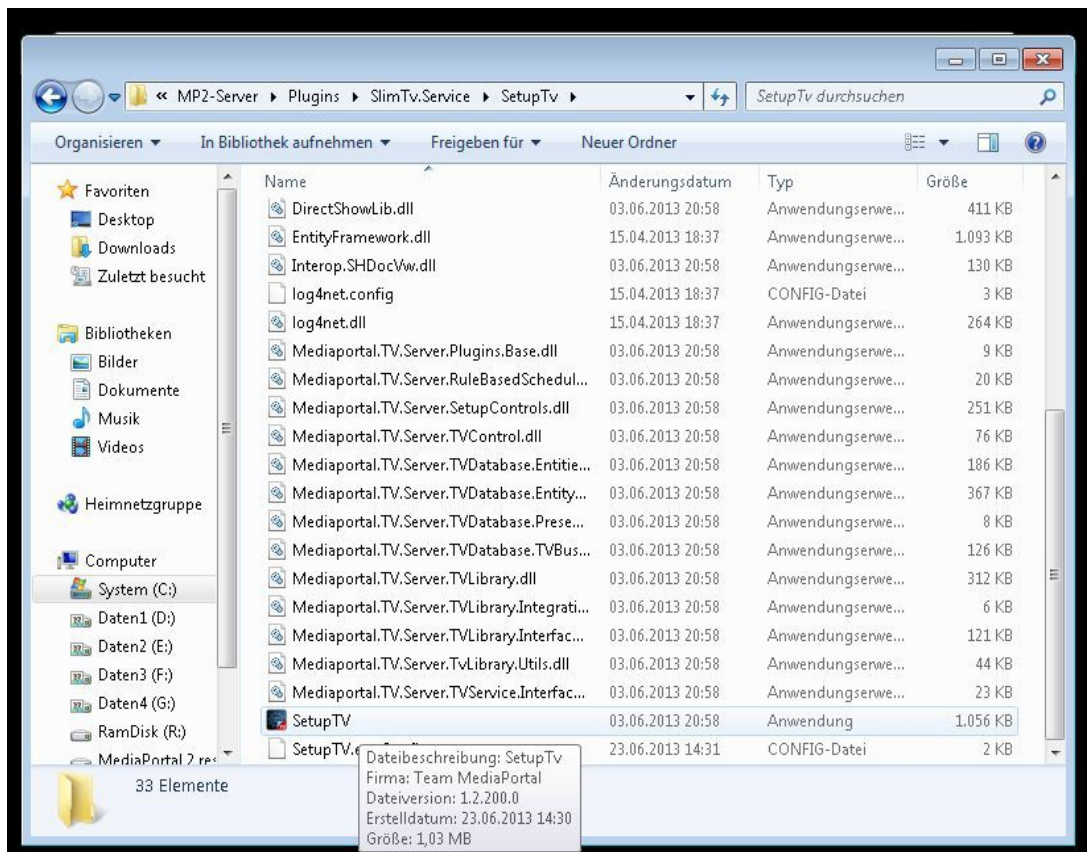


Teil 4. Einrichtung des TV Teils.

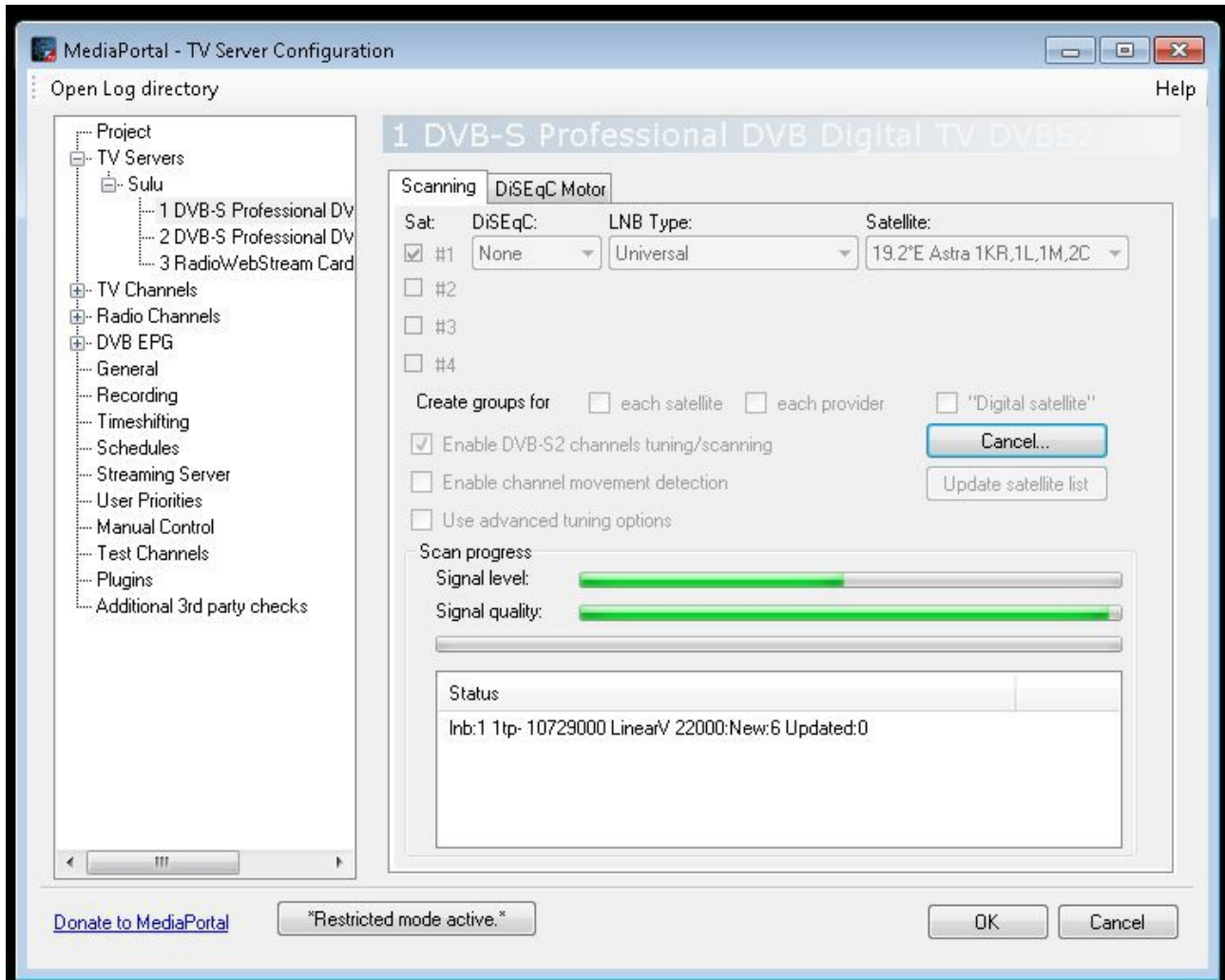
Es gibt prinzipiell zwei Möglichkeiten, Live TV in MP2 zu realisieren. Die eine ist, eine vorhandenen MP1 TV Server zu nutzen. Dazu ist MPEExtended notwendig. Die andere ist das auf TVE 3.5 basierte "native" TV Plugin für den MP2 Server. Ich selbst nutze TV in MP2 eigentlich gar nicht. Dafür habe ich noch immer einen MP1 Klienten installiert. Der TV Teil ist einfach noch nicht so weit wie der Rest von MP2. Es wird zwar hervorragende Basis- Arbeit an TVE 3.5 geleistet, aber das dauert. MP1 und auch der TV Server haben einfach zu viele Code- Design Fehler. Das wird nun bei der TVE 3.5 so gut es geht korrigiert. Deswegen kommt die Entwicklung scheinbar nur schleppend voran. Steht der Kern aber erst mal, ist das Erweitern um notwendige Features wesentlich einfacher und schneller möglich, als es je bei MP1 der Fall war.

Beide Methoden haben ihre Vor- und Nachteile, die ich hier gegenüber stellen möchte. Die native Methode ist die Zukunft. Volle Integration im MP2 Server, keine zusätzliche Verwaltung, TV ist nur ein weiteres "Medium"... So wird TV in MP2 demnächst integriert. Allerdings ist die TVE 3.5 noch in einem "Vor Alpha" Stadium, deswegen geht noch längst nicht alles so wie es soll. Deswegen gibt es die "andere" Möglichkeit via MPEExtended. Der MP1 TV Server ist hinreichend stabil für den täglichen Einsatz und per MPE kann man recht leicht darauf zugreifen. Die Nachteile sind neben dem erhöhten Aufwand (MPE muss installiert und konfiguriert werden) auch die deutlich schlechtere Performance, da eben nicht direkt zugegriffen werden kann. So sind trägeres Scrollen durchs EPG, hohe CPU Last im Live TV Betrieb und andere "Unschönheiten" nicht zu vermeiden. Allerdings ist diese Methode aktuell doch die unproblematischere und leichtere. Und somit vielleicht für Einsteiger empfehlenswerter.

Fangen wir mit der "nativen" TV- Möglichkeit an. Zunächst müssen wir die entsprechenden Plugins laden und installieren. Dazu muss der MP2 Server wieder gestoppt werden. Bei der Gelegenheit können wir, sofern nötig auch das Datenbank Plugin mit verändern. Ich schrieb ja oben, das ich im Alltag SQLite verwende, weil es die beste Performance mit dem wenigsten Aufwand bedeutet. Wie ebenfalls oben erwähnt läuft SQLite noch nicht mit der TVE 3.5, deswegen bin ich für diesen Teil des Tuts wieder auf SQLCE zurück gegangen. Nachdem das Plugin installiert (kopiert/entpackt) ist finden wir im Plugins- Verzeichnis des Servers zwei neue Ordner vor, "SlimTv.Resources" und "SlimTv.Service".



Dieses Programm sieht (fast) genau so aus und wird auch genau so bedient wie das von MP1 bekannte "Gegenstück". Man muss auch hier zunächst mal nach Senders scannen, die dann den Tunern zuordnen (mappen) und ggfs Sendergruppen anlegen, genau wie bei MP1. Für diejenigen unter uns, die nicht mit MP1 vertraut sind, ich habe vor einiger Zeit mal eine [Schritt für Schritt Anleitung](#) geschrieben, die für MP1 gedacht ist. Die Konfiguration des TV Teils von MP2 kann man getrost auch nach dieser Anleitung vornehmen. Einzelne Punkte unterscheiden sich, allerdings vorrangig in der Form, das es sie bei MP2 schlicht (noch) nicht gibt. Der Rest reicht aus, um hier klar zu kommen.

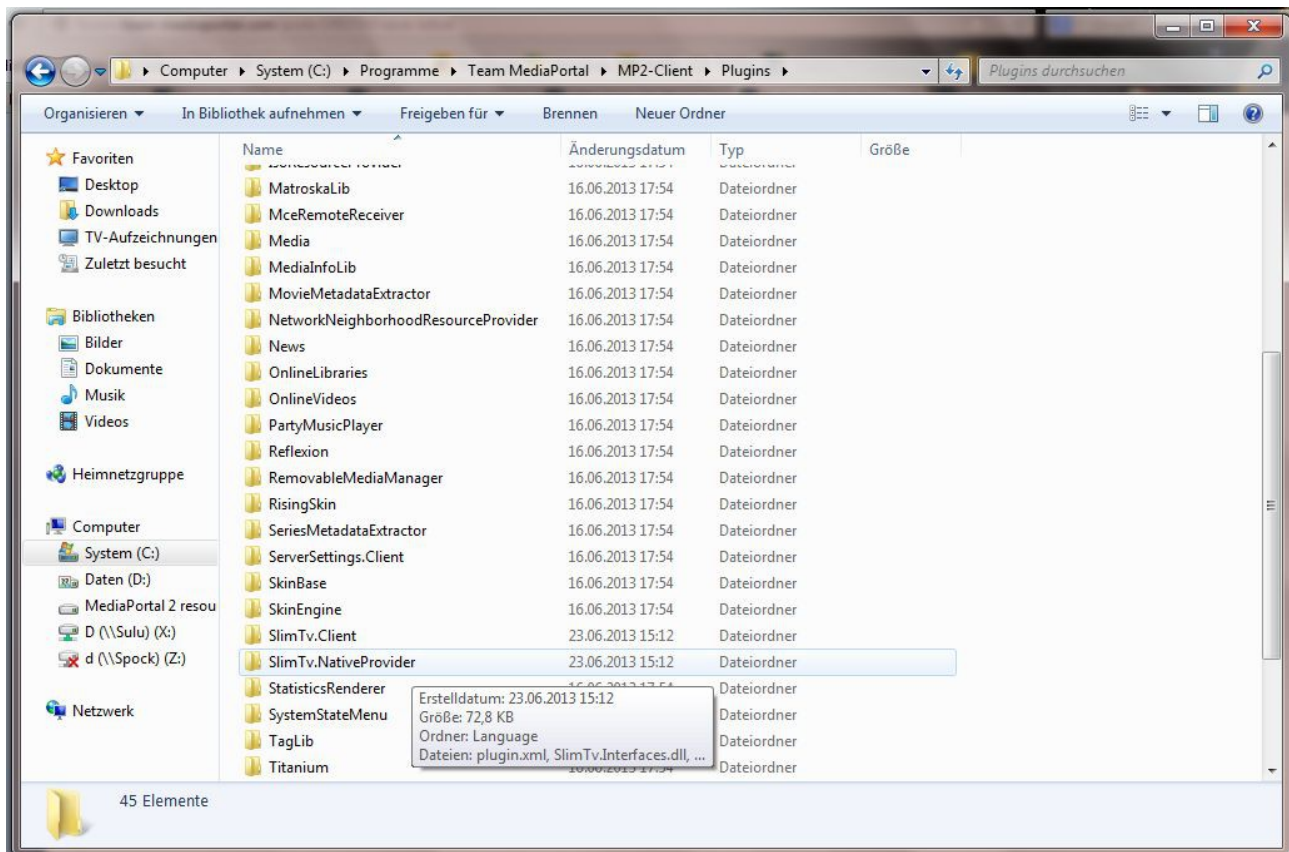


Für alle "alten MP1 Hasen" stellt die Konfiguration des TV Teils kein größeres Problem dar.

Haben wir das "TV Plugin" konfiguriert, so können wir TV in MP2 nutzen, sofern wir die entsprechenden Klient Plugins (sind im selben geladenen Archiv zu finden) installiert haben.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, das sich der MP1 TV Server und die MP2 Native TV Lösung nicht miteinander vertragen. Wenn man also die TVE 3.5 ausprobieren will, darf der MP1 TV Server nicht auf demselben Rechner installiert sein. Deaktivieren des Dienstes reicht nicht (hat zumindest bei mir nicht gereicht)...

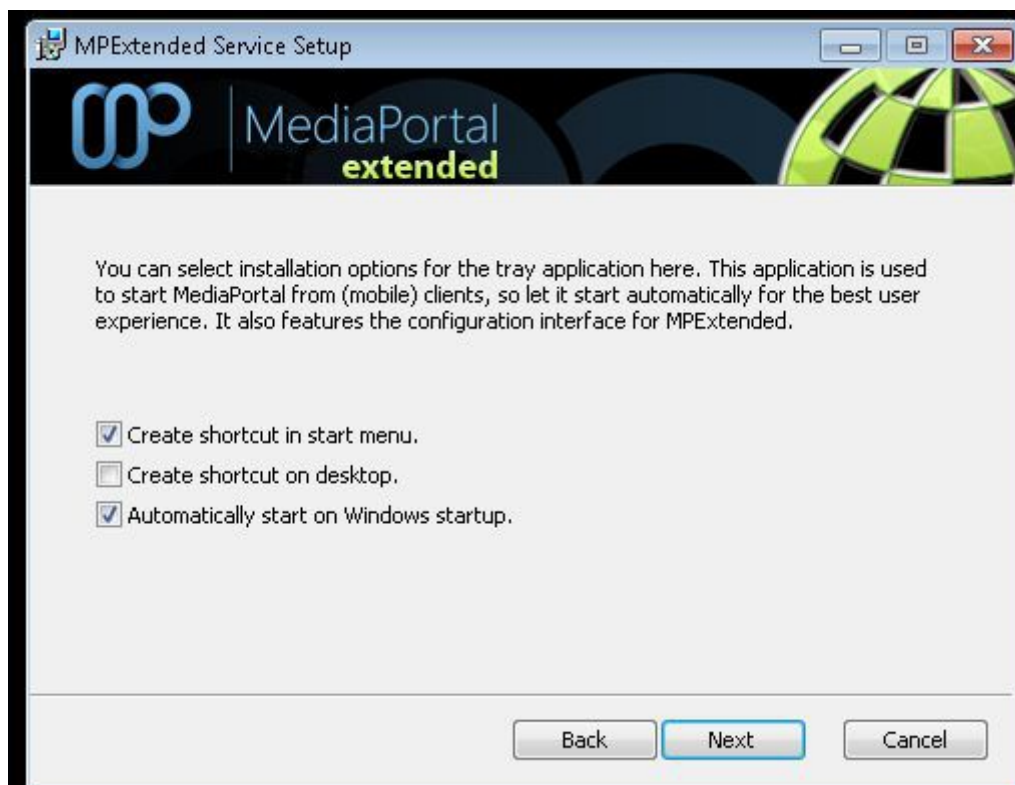
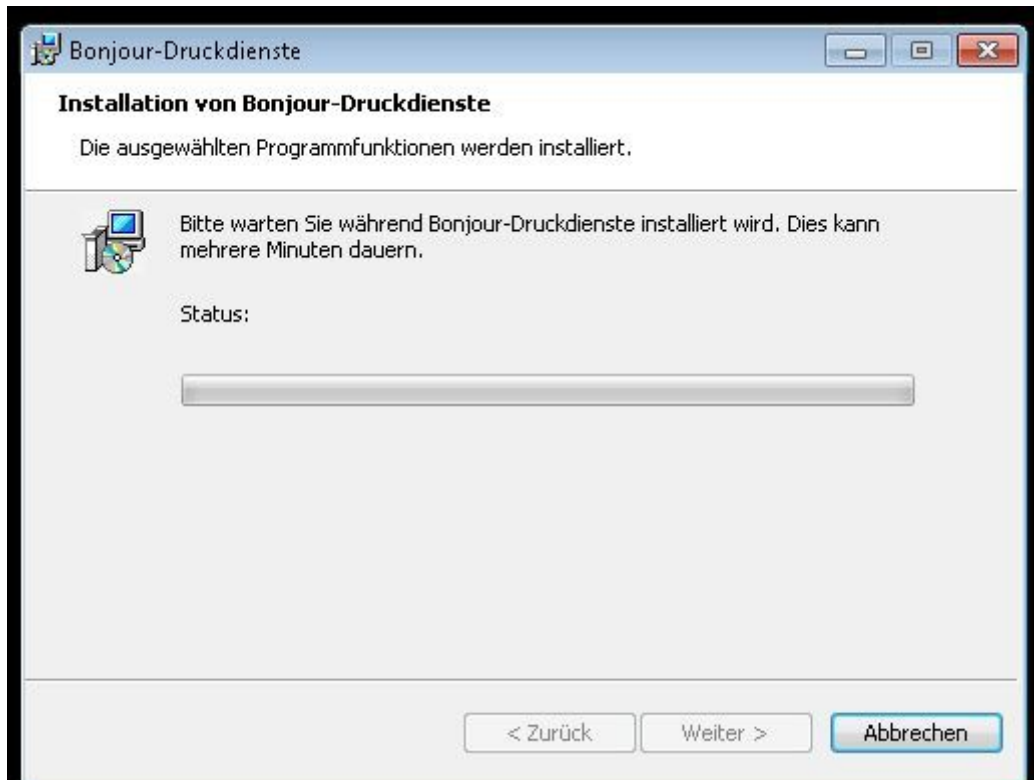
Die Klient Plugins heißen "SlimTv.Client" und "SlimTv.NativeProvider".



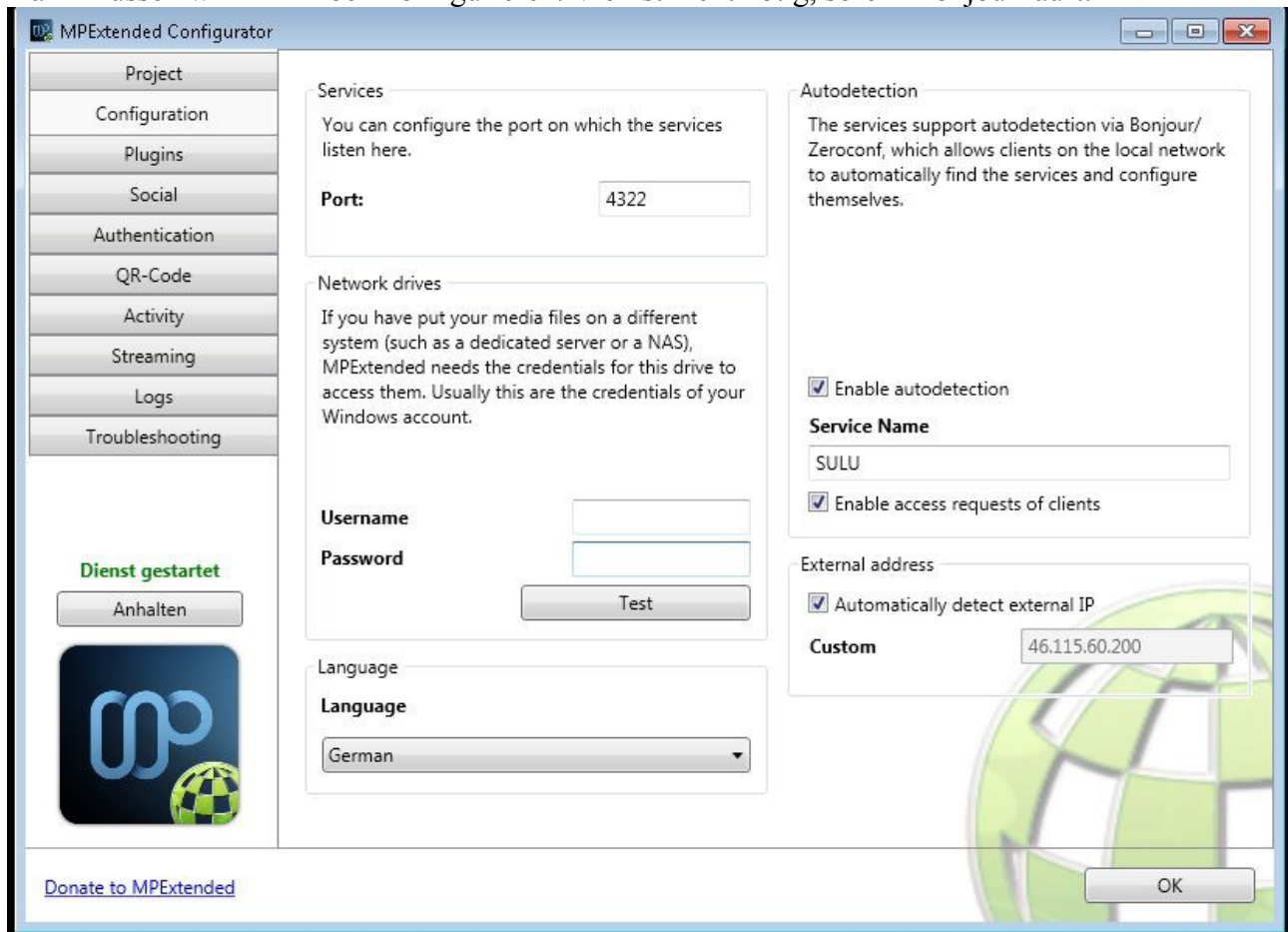
Lasst uns nun zur zweiten Möglichkeit kommen. Wir nutzen einen (meist sowieso vorhandenen) MP1 TV Server.

UM es noch mal mit "Highlander" ganz deutlich zu sagen, "Es kann nur einen geben!" Man muss sich also entscheiden, welche der beiden TV Möglichkeiten man nutzen möchte. Die oben beschriebene "native" Methode oder die jetzt folgende "Zweitverwertung" eines MP1 Servers.

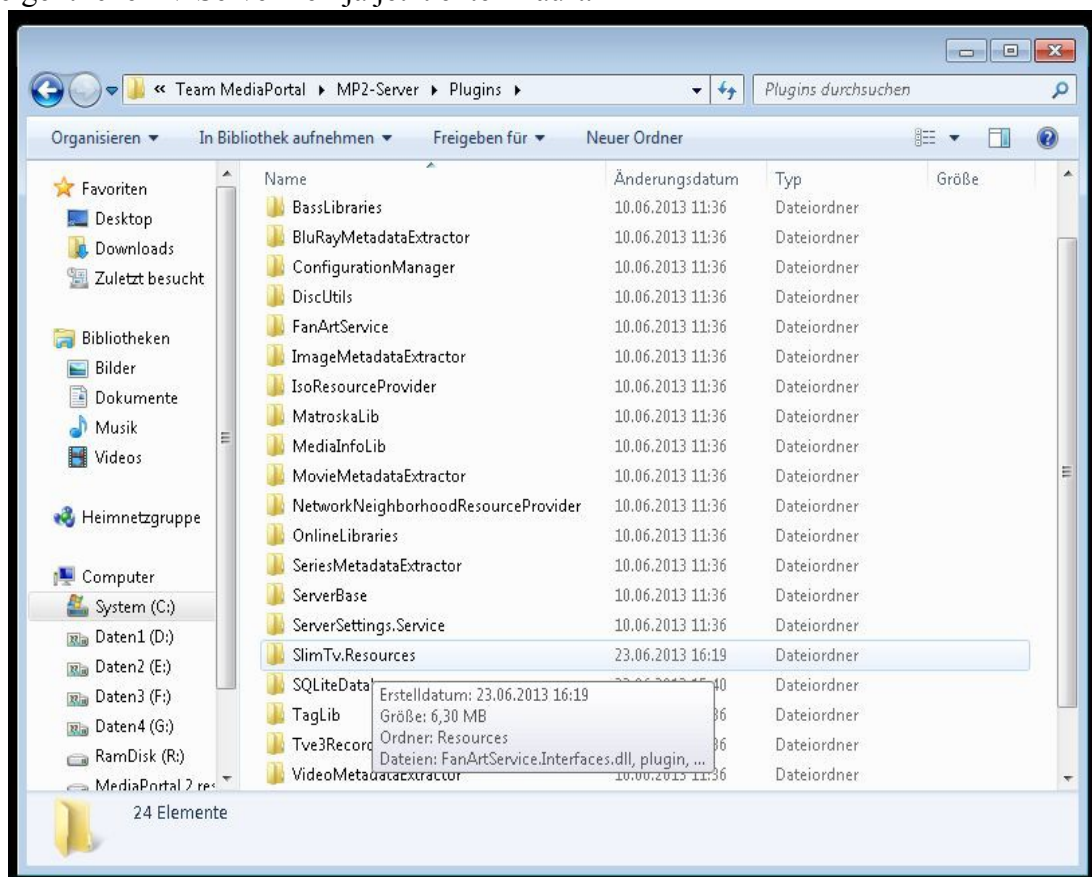
Zunächst müssen wir mal Bonjour und MPEExtended installieren, sofern nicht sowieso schon vorhanden.



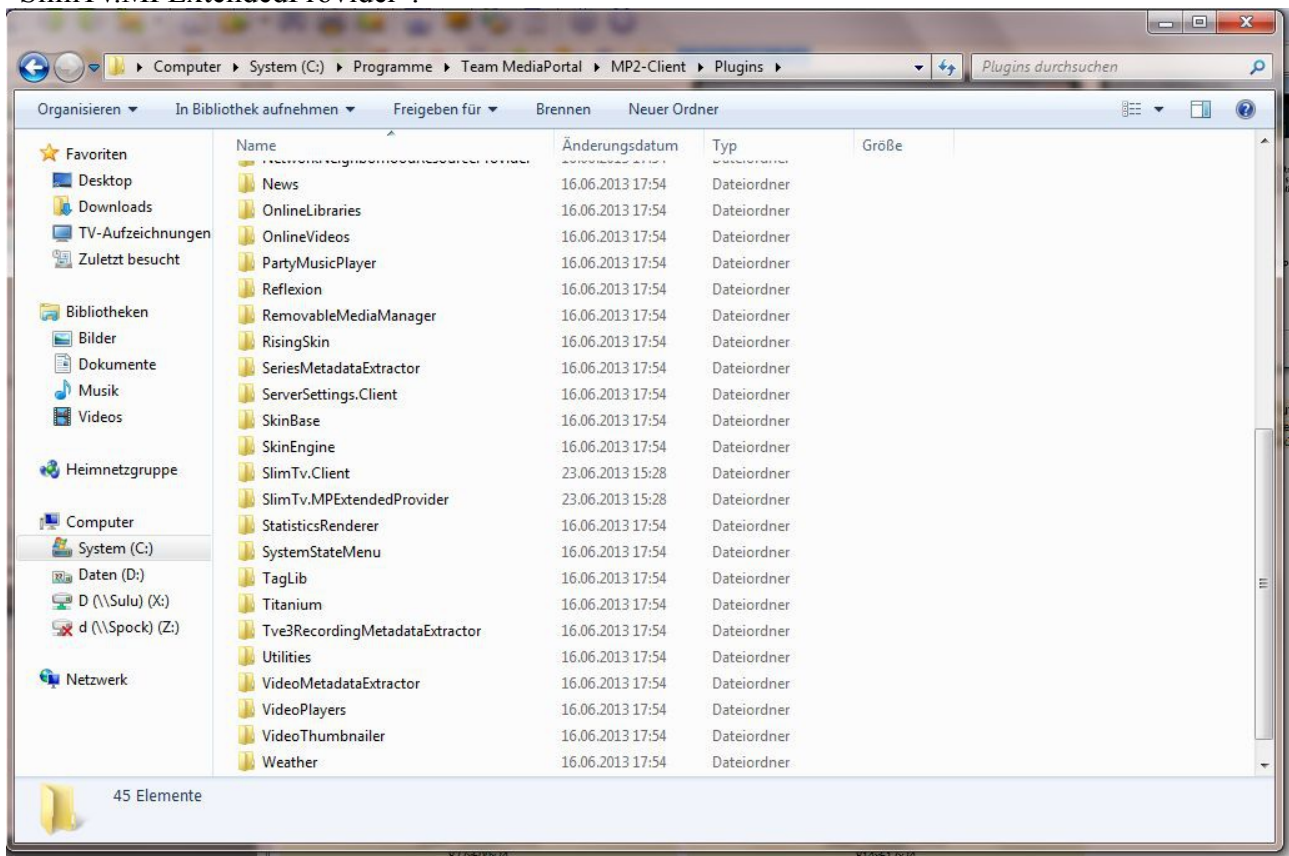
Dann müssen wir MPE noch konfigurieren. Viel ist nicht nötig, sofern Bonjour läuft.



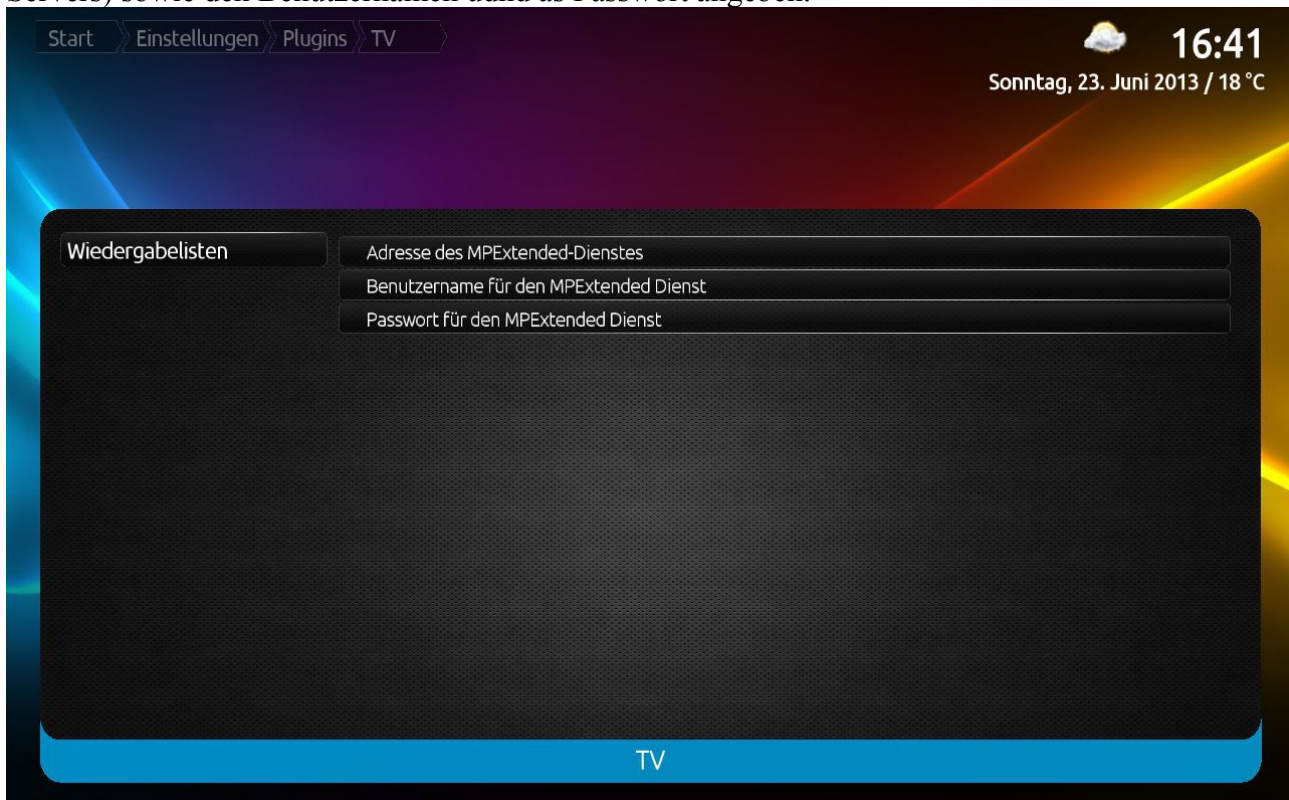
Dann installieren wir das Server- Plugin für MPEExtended. In diesem Fall haben wir nur ein Plugin, da der eigentliche TV Server Teil ja jetzt extern läuft.



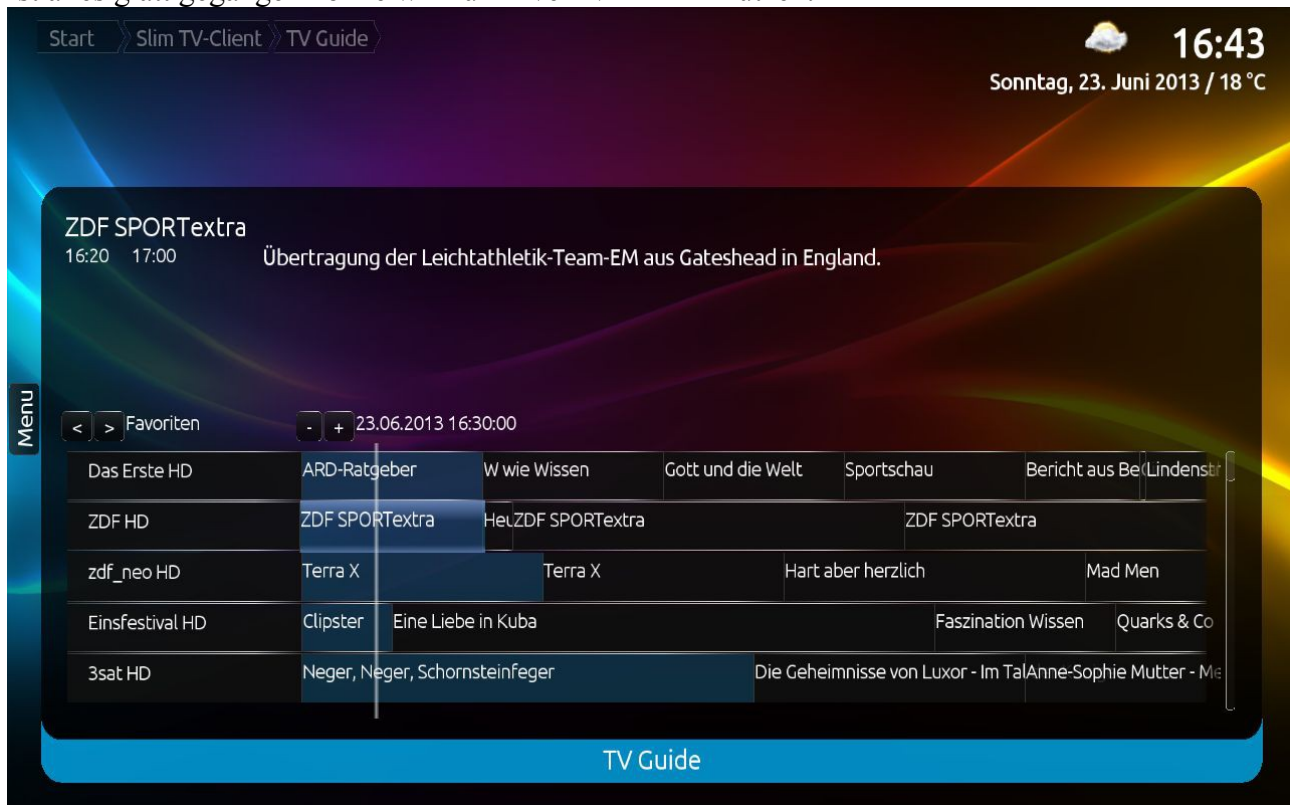
Jetzt können wir den MP2 Server wieder starten und wir sind mit den Arbeiten am Server fertig. Nun noch die Plugins für den Klient installieren. In diesem Fall heißen sie "SlimTv.Client" und "SlimTv.MPEExtendedProvider".



Im Gegensatz zur nativen Lösung muss man hier weitere Konfiguration im MP2 Klient vornehmen. Unter "Einstellungen -Plugins" gibt es jetzt einen neuen Eintrag "TV". Hier müssen wir den Namen (oder IP Adresse) des Rechners mit dem MPE Dienst (in diesem Fall der Name unseres MP2 Servers) sowie den Benutzernamen und das Passwort angeben.



Ist alles glatt gegangen könne wir nun Live TV in MP2 nutzen.



Ich hoffe, dieses kleine Tutorial hilft euch beim Einstieg in die neue MP2 Welt.

Linkliste:

MP2 Alpha2 Released incl. Download (englisch):

<http://www.team-mediaportal.com/news/mediaportal-2-alpha-2-released>

Mp2- Forum (englisch):

<http://forum.team-mediaportal.com/categories/mediaportal-2.528/>

SQLite Provider (englisch):

<http://forum.team-mediaportal.com/threads/sqlitedatabase-plugin-for-mp2.118535/>

MySQL Provider (englisch):

<http://forum.team-mediaportal.com/t...-size-limit-for-your-mp2-medialibrary.114158/>

MCE Remote Plugin und MP2 Client Launcher Thread und Download (englisch):

<http://forum.team-mediaportal.com/threads/mceremotereceiver-plugin-mce-remote-support-in-mp2.118085/>

Download TV Plugins (englisch):

<http://forum.team-mediaportal.com/threads/mp2-alpha-2-pre-release-testing.119416/>

Der einfache Weg zu MediaPortal. (Tutorial für MP1 TV Server):

<http://forum.team-mediaportal.com/threads/der-einfache-weg-zu-media-portal.95720/>